



# KLAGENFURT

OFFIZIELLE STADTZEITUNG

Nachrichten und  
amtliche Mitteilungen

17. Januar 2024  
Nummer 1

An einen Haushalt, Verlagspostamt  
9020 Klagenfurt, Österreichische Post AG  
info-Mail Entgelt bezahlt, RM 91A902002

Aktuelles  
Ausschreibungen  
Anzeigen  
Geburten  
Jubiläen  
Reportagen



60 JAHRE KINDERMASKENBALL

## JETZT WIRD'S BUNT

Foto: Hronek

Kleine Hexen, Piraten, Prinzessinnen und Clowns: Bereitet Eure Kostüme vor, am 11. Februar ist es wieder so weit! Die Stadt Klagenfurt lädt zum Jubiläumskindermaskenball ins Konzerthaus. Eintritt und Krapfen sind gratis! **SEITE 5**

### In Sportarten reinschnuppern

Eishockey, Eiskunstlaufen, Klettern oder Dance Akrobatik – alles dabei beim Wintersportschnuppern in den Semesterferien! Jetzt anmelden! **SEITE 10**

### E-Autos ausleihen

„Share4u“ nennt sich ein neues Verleiheangebot für E-Autos. Passt perfekt in die Klima-Vorzeigestad Klagenfurt. Wie es funktioniert – siehe **SEITE 14**

### Stadtteil Gespräche

Es geht um Ihren Stadtteil! Diskutieren Sie mit Experten und Stadtpolitikern über Verbesserungen im Bereich Sicherheit, Verkehr und Lebensqualität. **SEITE 8**

### Neu auf altem Hallenbadareal

Ein innovatives, ökologisches Bauprojekt wird auf dem Areal des alten Hallenbades realisiert: Wohnungen, Geschäfts-, Büro- und große Grünflächen. **SEITE 13**

## INHALT

### CHRONIK

- 4** Stadtgericht & Kindermaskenball
- 6** Klagenfurt Tourismus mit Rekord-Ergebnis
- 10** Wintersportschnuppern
- 13** Pläne für das alte Hallenbadareal
- 16** Schülereinschreibung & Kindergartenanmeldung
- 19** Gemeinderat
- WIRTSCHAFT**
- 24** Betriebsbesuche
- UMWELT**
- 26** Gelber Sack: Sammelpilus
- GESUNDHEIT**
- 29** Die Wasserschule
- KULTUR**
- 30** Neu in den Galerien
- SPORT**
- 33** Wintercup startet
- 41** SERVICE
- 44** AMTLICHES

## IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung StadtKommunikation.

Chefredakteur: Dr. Valentin Unterkircher; Stellvertreterin und Redaktionsleitung der aktuellen Ausgabe: Iris Wedenig. Tel. 0463/537-2271, E-Mail: stadtzeitung@klagenfurt.at

Anzeigen: Margit Schrott. Tel. 0463/537-2279, werbung@klagenfurt.at. Alle Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee.

Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am Wörthersee. Produktion: WERK1 Werbegraphik GmbH, Druck: Carinthia, St. Veit an der Glan.

Erscheint einmal im Monat und nach Bedarf. Bezug für die Klagenfurter Haushalte kostenlos. Zustellung per Post. Inlandsabo jährlich 10,- Euro, Auslandsabo 20,- Euro.

Inseratarife laut Preisliste vom 1. Jänner 2024. Entgeltliche Einschaltungen im redaktionellen Teil sind mit „Werbung“ oder „Anzeige“ gekennzeichnet.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: [www.klagenfurt.at/stadtzeitung](http://www.klagenfurt.at/stadtzeitung)

Die offizielle Stadtzeitung KLAGENFURT wird nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“ gedruckt.



## KLAGENFURT MOMENTE



### Spannende Welt der Lehrberufe!

Auf der Lehrlingsmesse haben Jugendliche von 1. bis 3. Februar auf dem Messegelände die Möglichkeit, sich über die unterschiedlichsten Lehrberufe zu informieren. Wie viele andere Unternehmen ist auch die Stadt Klagenfurt mit ihrem Lehrstellenangebot vor Ort! Foto: KK



### Terminkalender

Konzerte, Ausstellungen, Treffen von Selbsthilfegruppen, Vorträge, Apothekendienste etc. – alle Termine, die unserer Redaktion gemeldet werden, finden Sie im Aviso und im Serviceteil (ab Seite 41). Foto: bigstock

## STANDPUNKT

### Liebe Klagenfurterinnen! Liebe Klagenfurter!

Auf ein gesundes, glückliches und erfolgreiches 2024 für uns alle. Für die Landeshauptstadt Klagenfurt ist ein mehr als turbulentes Jahr zu Ende gegangen. Trotz aller Schwierigkeiten und entgegen aller Unkenrufe, ist es uns durch kontinuierliche Arbeit, Reformen und Einsparungen auf allen Ebenen jetzt dennoch gelungen, einen Budgetvoranschlag auf den Weg zu bringen. Mit diesem Voranschlag brauchen wir keinen Vergleich mit anderen Städten zu scheuen.

Die Stadt braucht ein Budget, nur so können wir für die Bevölkerung arbeiten und Projekte umsetzen. Dennoch dürfen die Verhandlungen mit Land und Bund nicht ins Stocken geraten und müssen kontinuierlich weitergehen, damit wir nicht jedes Jahr vor demselben Problem stehen. Alle Städte und Gemeinden sind in einer äußerst prekären finanziellen Lage, daher ist es umso wichtiger, dass Land und Bund ihre Hausaufgaben machen und ihrem Versprechen nachkommen, für Entlastungen zu sorgen. Auch werden wir laufend Reformschritte für weitere Einsparungspotenziale setzen.

#### Spatenstich Hallenbad

Mit dem Jahreswechsel sind die Herausforderungen für die Stadt nicht kleiner geworden. Teuerungen, Inflation und Energiekrise begleiten uns weiterhin. Dennoch müssen wir den Blick nach vorne richten, wichtige Projekte Schritt für Schritt weiterentwickeln oder auf Schiene bringen. Ein wichtiges Projekt, das finanziell abgesichert ist, ist das neue Klagenfurter Hallenbad. Hier wird es in Kürze den Spatenstich geben und endlich mit dem langersehnten Bau begonnen werden.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt hat großes Interesse daran, mit sämtlichen Organisationen und Unternehmen gut zusammenzuarbeiten. Diese Zusammenarbeit soll immer von Fairness und



Sachlichkeit geprägt sein, was von Seiten der Wirtschaftskammer in letzter Zeit absolut nicht der Fall ist. Die Stadt ist jederzeit bereit – wie wir auch in den zahlreichen Diskussionen mit der Wirtschaftskammer gezeigt haben – konstruktiv und inhaltlich zu diskutieren. Aber, dass die Wirtschaftskammer im Gegenzug Inzerate schaltet, die sich ausschließlich gegen die Stadt richten oder ihre Kritik lediglich über Medien ausrichtet, ist unseriös, keine partnerschaftliche Ebene und kann absolut nicht geduldet werden. Es ist zu wenig und zu einseitig, dass die Wirtschaftskammer nur Forderungen an andere Institutionen stellt, ohne dann tatsächlich selbst bei den Umsetzungen mitzuwirken.

#### Bahnunterführung

Liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter, Erfreuliches gibt es vom Stadtteil Waidmannsdorf zu berichten. Hier erfolgt Anfang Februar der Baustart zur langersehnten und wichtigen Bahnunterführung. Stadt und ÖBB teilen sich hier die Kosten von rund 15 Millionen Euro. Ab Herbst 2025 wird es keine Wartezeiten für Autofahrer mehr geben. Zudem nimmt mit der Aufhebung der Eisenbahnkreuzung auch die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer erheblich zu.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister  
Christian Scheider

[christian.scheider@klagenfurt.at](mailto:christian.scheider@klagenfurt.at)



### #STADTDERBEGEGNUNG

#### Kunst im Schaufenster

LET ART OUT! – Lass die Kunst raus! Die ebenso kreative wie innovative Idee von Gerald Czehner macht derzeit in Klagenfurt Furore! Leerstehende Geschäftslokale werden zur Galerie – oder besser gesagt zum ART OUT LET! Ein Hingucker mit Klasse! Künstler wie Markus Orsini-Rosenberg (Kramergasse), Guido Katol (Bahnhofstraße 12), Christine de Pauli und Ina Loitzl (Burggasse 14) sind bisher Teil dieses aufsehenerregenden Kunstgenuss-Projekts. Zu den aktuellen vier ART OUT LETs gesellen sich weitere! Wir sind gespannt! Foto: Evelyn Hronek

Wir freuen uns auch über außergewöhnliche Stadt-Ansichten von unseren Leserinnen und Lesern – einfach (in hoher Auflösung) per E-Mail an: [stadtzeitung@klagenfurt.at](mailto:stadtzeitung@klagenfurt.at)



Für ein Pointenfeuerwerk sorgen auch dieses Jahr wieder die Klagenfurter Stadtrichter auf dem Klagenfurter Messengelände. Foto: Hronek

## Die Stadtrichter tagen wieder!

**Bla Bla.** Das Klagenfurter Stadtgerücht gehört mindestens so sehr zum Fasching wie die Krapfen. Das Lachen und der Humor bestimmen bis 10. Februar das Geschehen in der Messehalle!

„Wo geht's den Menschen gut? Bei uns in Klagenfurt!“ – Kaum ein Klagenfurter, der diese Faschingshymne nicht kennt! Derzeit ertönt sie wieder: Jeden Freitag und Samstag aus der Messearena!

Die Klagenfurter Stadtrichter lassen wieder mit viel Witz und Ironie das vergangene Jahr Revue passieren. Alles was ihnen kommunal, regional, national und international auffällt, wird in ein pointenreiches Programm verarbeitet! Regie führt auch

diesmal wieder Heiner Zaucher!

Für gute Stimmung und den richtigen Takt sorgt auch eine tolle Band, Rhythmus und Schwung kommt auch mit Profi-Tanzeinlagen auf die Bühne.

Wer noch keine Karten hat, muss schnell sein, die Plätze sind meist rasch vergriffen.

Kartenvorverkauf: Gruber-Reisen, Walter von der Vogelweide Platz 3 (gegenüber Hauptbahnhof). Reservierung unter der Telefonnummer 0664/93028721



Lachen und schmunzeln ist mit der Faschingszeitung garantiert. Foto: KK

## 40 Jahre Faschingszeitung

Hallihallo Reinhard Eberhart präsentierte heuer eine Jubiläumsausgabe der Faschingszeitung im Augustin. Exklusive Stellungnahmen der Spitzenkandidaten aller Parteien und der gesamten Leserschaft der Faschingszeitung sorgen für Schmunzler. Gleichzeitig befindet sich in diesem Heft auch ein kurzer historischer Rückblick über Aktivitäten, die der Herausgeber als Aktionist in 40 Jahren in Bewegung setzte.



Tolle Stimmung herrscht jedes Jahr beim beliebten Seniorenklamauk der Stadt Klagenfurt. Foto: Seniorenbüro

## Auf zum Seniorenfasching!

Nicht so viele wie der Kindermaskenball, aber doch einige Jahre an Tradition hat auch der Seniorenfasching in Klagenfurt. Der beliebte Faschingsklamauk findet heuer am 7. Februar ab 14 Uhr im Gemeindezentrum St. Ruprecht, Kinoplatz 3, statt. Faschingsnarren sind natürlich herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei und es warten Gratis-Krapfen, solange der Vorrat reicht. Hubert Urach sorgt zudem für tolle Livemusik.



Ob im Jahr 2023 oder 1983 (unten) – der Kindermaskenball ist aus der Landeshauptstadt nicht mehr wegzudenken! Foto: Hude

# 60 Jahre Fasching für Kinder



**Jubiläum.** Seit 60 Jahren veranstaltet die Stadt Klagenfurt den Kindermaskenball. Bis heute hat dieser nichts an seiner Beliebtheit verloren. Am 11. Februar wird das Jubiläum groß im Konzerthaus gefeiert!

JULIA GLINIK

Es gibt nicht viele Veranstaltungen in Klagenfurt, die seit sechs Jahrzehnten bestehen. Der Kindermaskenball gehört aber dazu und ist definitiv ein Dauerbrenner. Man könnte sogar die Behauptung aufstellen, dass fast jeder, egal ob in jungen Jahren, später schon mit den eigenen Kindern oder Enkelkinder, einmal mit dabei war.

Gefeiert wird das große Jubiläum heuer am 11. Februar ab 14.30 Uhr im Konzerthaus Klagenfurt. Die kleinen und großen Besucher dürfen sich auf Livemusik von der „Beach Band“ (großer Saal) und „Prime Time“ (Mozartsaal) freuen.

Für eine echt coole Bühnenshow konnte diesmal die Dance

Industry mit ihrer superstarken „Bären-Team-Show“ gewonnen werden. Die zauberhafte Elisabeth und ihre Tochter Stefanie werden erneut lustige Ballontiere zaubern, auch Kinderschminken wird es wieder geben. Der Eintritt ist diesmal

frei, gratis Krapfen gibt es, solange der Vorrat reicht. Für die optimale Betreuung sorgt auch heuer das Team von Funtastico. Tipp: Es gibt vor Ort ein Gewinnspiel, bei dem es tolle Preise von der Aqualux-Therme zu gewinnen gibt.

Foto: Eggenberger



Christian Scheider  
Bürgermeister

„1963 fand der Startschuss zu einer der beliebtesten Veranstaltungen in Klagenfurt statt. Es ist daher etwas ganz Besonderes, dass wir heuer dieses große Jubiläum feiern dürfen und ich freue mich auf viele kleine und große Faschingsnarren!“





Die Landeshauptstadt Klagenfurt blickt im Tourismusbereich auf ein Rekordjahr 2023 zurück und gibt vielversprechende Aussichten auf 2024. Foto: Bauer

# Klagenfurt so beliebt wie nie!

**Rekordzahlen.** Im vergangenen Jahr waren so viele Nächtigungsgäste in Klagenfurt wie noch nie zuvor! Die verantwortlichen Touristiker freuen sich über eine herausragende Bilanz.

SABRINA ZECHNER

Mit erstmalig über 500.000 Nächtigungen zieht die Tourismus Region Klagenfurt am Wörthersee eine absolute Rekordbilanz aus dem letzten Jahr und das trotz instabiler Wetterlage und allgemein gestiegener Kosten – das Ziel wurde nicht nur erreicht, sondern übertroffen!

## Enorme Steigerung

Von 2016 bis 2023 erreichen die Nächtigungen einen Zuwachs von 17 Prozent und die Ankünfte eine Erhöhung von 12,1 Prozent. Ein Anstieg an Buchungen ist vor allem bei Ferienwohnungen, Privatunterkünften und Campingplätzen zu verzeichnen.

Auch die Drei-Sterne-Hotels erfreuen sich großer Beliebtheit. Durch die Auslastung an Unterkünften werden die Belebung und Gesamtauslastung der Stadt garantiert und die Wirtschaft gefördert.

## Fokus 2024

Auf diesen Zahlen ruht man sich aber noch lange nicht aus! Für 2024 werden die Ziele noch höher gesteckt. Die Schwerpunkte liegen unter anderem auf „Bike 'n the city“ mit drei Veranstaltungen vom 4. bis 12. Mai. Die Radinfrastruktur soll im Allgemeinen weiter ausgebaut werden. Mit der Eröffnung des Falkenberg Trails im Frühjahr, dem Ausbau der Nextbike Stationen und der Fahrradständer werden die ersten Grundsteine gelegt.

Weiters soll die Internationalisierung mittels Kampagnen der Kärnten Werbung gemeinsam mit der Österreich Werbung stattfinden, wobei der Fokus auf Polen, Ungarn und Tschechien gelegt wird. Zudem wird auf Kampagnen für die Schweiz und Italien gesetzt.

Die beliebte und über die Landesgrenzen hinaus bekannte Veranstaltungsreihe Kulinarik Alpen-Adria & Slow Food,

bestehend aus Alpen-Adria Genussstouren, Tage der Alpen-Adria Küche und Slow Food Package, findet auch wieder statt.

## Blick in die Zukunft

Stadtrat Max Habenicht, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Mag. Helmuth Micheler und Vorsitzender des Tourismusverbandes Adi Kulterer sind sich einig, dass in gewissen Bereichen Aufholbedarf herrscht. Projekte wie der Aus- bzw. Umbau des Messe-Veranstaltungszentrums, der Umbau der Benediktinerschule in ein Hotel und das Badehaus in der Ostbucht sollen zeitnah umgesetzt werden.

Die Verantwortlichen betonen, dass sich die Stadt Klagenfurt über ihren Wert bewusster werden muss. Klagenfurt ist eine Wohlfühlstadt, die sich mit ihrer schönen Umgebung, ihrer ausgebauten und sich ständig weiterentwickelnden Infrastruktur und den vielen Möglichkeiten herzeigen lassen kann.



Stadtrat Max Habenicht  
Tourismusreferent

„Klagenfurt ist ein attraktiver Tourismusstandort für Gäste aus dem In- und Ausland. Wir sind stets bemüht, diesen Standort weiterzuentwickeln und Verbesserungen in allen möglichen Bereichen anzustreben. Zudem zeigt das Erreichen der 500.000er-Marke, dass das Gesamtkonzept mit den diversen Veranstaltungen die Menschen in die Landeshauptstadt zieht und sie begeistert.“



Die Nachfrage für Niederlassungen im Lakeside Science & Technology Park wächst. Ein weiterer Ausbau ist in Planung. Foto: Lakeside Park

# Lakeside Park wächst weiter

**Erweiterung.** Der Lakeside Park wird in den nächsten Jahren weiter ausgebaut. Innerhalb eines kooperativen Planungsverfahrens werden hier von Anfang an alle Beteiligten miteinbezogen.

Aktuell besteht der Lakeside Science & Technology Park aus 14 Gebäuden auf einer rund 38.000 m<sup>2</sup> großen Fläche. 74 Forschungseinrichtungen und Unternehmen sind derzeit mit rund 1.800 Mitarbeitern darin angesiedelt. Aufgrund der hohen Nachfrage ist eine schrittweise Erweiterung des Lakeside Parks geplant. Im Dezember letzten Jahres startete dazu ein kooperatives Planungsverfahren.

Dieses Verfahren wird in enger Abstimmung mit der Stadtplanung und im respektvollen

Umgang mit der Landschaft, insbesondere dem Natura 2000-Europaschutzgebiet, und unter Einbeziehung der Anrainer und Unternehmen sowie der angrenzenden Universität durchgeführt. Drei Planungsteams wurden vorab bei einem anonymen Wettbewerbsverfahren ausgewählt. Sie entwerfen in mehreren Workshops ein gemeinsames Zukunftsbild für den Park. Ein eigener Verfahrensbeirat bestehend aus Experten verschiedener Fachbereiche begleitet und berät die Teams.

„Alle Beteiligten arbeiten von Anfang an gemeinsam an der Erstellung des städtebaulichen Plans“, erklärt Dr. Robert Korab, Verfahrensleiter.

## Transparenz von Anfang an

Parallel dazu startet ein Bürger-Konsultationsprozess, bei dem Anrainer über Fortschritte, Pläne und als „Fachleute für den Ort“ ihre Expertise einbringen können. Ziel ist es, ein optimales Gleichgewicht zwischen den Erweiterungsbedürfnissen des Parks und seiner ansässigen

Einrichtungen und Unternehmen, den Entwicklungszielen der Stadt und des Landes sowie den Bedürfnissen der lokalen Arbeits- und Wohnbevölkerung zu finden. Aufbauend auf den Ergebnissen des Verfahrens wird die Stadt Klagenfurt den Flächenwidmungs- und Bebauungsplan überarbeiten und neu auflegen. Tatsächlicher Baustart soll im Jahr 2027 sein.

Die erste Bürger-Infoveranstaltung findet am 25. Jänner um 19 Uhr im Lakeside Park statt. JG

Christian Scheider  
Bürgermeister

Stadträtin DI Constance Mochar  
Stadtplanungsreferentin

Vzbgm. Mag. Philipp Liesnig  
Beteiligungs- und Bildungsreferent

Mag. (FH) Bernhard Lamprecht  
Geschäftsführer Lakeside Park

„Seit der Eröffnung 2005 schreibt der Lakeside Park Erfolgsgeschichte! Die geplante Erweiterung ist der nächste logische Schritt, vor allem im Hinblick auf die Koralmbahn. Mit dem Ausbau sollen weitere innovative Unternehmen und junge Menschen nach Klagenfurt gezogen werden!“

„Im kooperativen Verfahren binden wir Anrainer sowie Interessierte früh in den Planungsprozess ein. Durch diese transparente Form der Bürgerbeteiligung können Bedenken und Anliegen ernst genommen werden. Diese Erkenntnisse werden wir auch für die Entwicklung des STEK nützen können.“

„Die große Nachfrage im Lakeside Park ist für uns ein erfreulicher Auftrag, den Ausbau weiter zu unterstützen. Der Park ist ein Leuchtturmprojekt im Alpen-Adria-Raum. Als Bildungsreferent begrüße ich auch die vielen Initiativen für Wissenschaft und Forschung, die der Lakeside Park setzt.“

„Es freut uns, im Lakeside Park den nächsten Schritt in Richtung Arbeits- und Lebensraum zu gehen. Die kooperative Planung des Parks zeigt, wie Arbeiten und Leben in Ergänzung stattfindet: Arbeitsplätze, Sport und Erholung, Gastronomie und Co-Working-Plätze werden berücksichtigt.“



Reges Interesse bei den bisherigen Stadtteilgesprächen mit Experten unterschiedlicher Fachbereiche und Vertretern der Stadtpolitik. Foto: Hude

## Mitgestalten: IHR Stadtteil im Mittelpunkt

**Wünsche & Anregungen.** Gute Gelegenheit für unsere Bürger, Anliegen in ihrem Wohnumfeld mit Stadtpolitik und Experten zu diskutieren. Nächster Termin: 5. Februar – Annabichl!

Die Lebensqualität in Klagenfurt ist top! Dennoch gibt es immer Möglichkeiten zur Verbesserung. „Mir ist es wichtig, ein gutes Ohr für die Bevölkerung zu haben und ihre Anliegen und Vorschläge ernst zu nehmen“, so Bürgermeister Christian Scheider, der aus diesem Grund regelmäßig zu „Stadtteilgesprächen“ einlädt. Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen und die Stadtpolitik sind vor Ort, um mit den Stadtteil-

bewohnern über ihr Wohnumfeld zu diskutieren.

Das Interesse an den Stadtteilgesprächen in St. Ruprecht und Fischl war enorm! Nächstes Mal steht Annabichl im Mittelpunkt.

Egal ob es um Sicherheit, Busverbindung, Straßenbeleuchtung, Grüngestaltung etc. geht – jedes Anliegen wird aufgenommen und diskutiert.

Stadtteilgespräch Annabichl – 5. Februar, 18 Uhr, Gemeindezentrum Annabichl.



## NEU IM WEB: Interaktives ePaper



-  Noch bequemer
-  Überall verfügbar
-  Auf allen Endgeräten

Die StadtZeitung und viele andere Broschüren auf [www.klagenfurt.at](http://www.klagenfurt.at)

# Die StadtZeitung Jetzt auch elektronisch



Foto: bigstock

## AUS DEM STADTSENAT

AUSZUG - NOTIERT VON VALENTIN UNTERKIRCHER

### Volksküche

Die allgemeine Teuerung im Lebensmittelbereich setzt vor allem Bürgern mit geringem Einkommen zu. Daher wird auf Antrag von Sozialreferent Bürgermeister Christian Scheider die Valorisierung der ermäßigten Abgabepreise der Städtischen Volksküche für Stadtkarteneinhaber auch 2024 ausgesetzt und beträgt weiterhin für das Menü 1,18 Euro und für die Beilage 0,67 Euro. Bei der Aktion „Essen auf Rädern“ wird die Valorisierung für den ermäßigten Abgabepreis ausgesetzt und beträgt weiterhin 8 Euro.

### Klagenfurt Holding

Nächster wichtiger Schritt in der Umsetzung der „Klagenfurt Holding“: Auf Antrag von Beteiligungsreferent Vizebürgermeister Mag. Philipp Liesnig wurde im Stadtsenat die Erstellung eines rechtlich bindenden Regelwerkes beschlossen, das mit Gründung und Aufnahme der operativen Tätigkeit der Holdinggesellschaft wirksam wird (Gesellschaftsvertrag, Geschäftsordnung zur Regelung der jeweiligen Aufgaben und Befugnisse, Governance-Richtlinien etc.).

### Elektrifizierung Busflotte

Auch wenn die finanzielle Lage der Stadt angespannt ist, so steht weiterhin das Projekt zur Dekarbonisierung der städtischen Busflotte außer Frage. Andernfalls wäre es nicht mehr möglich, den Zeitplan der ersten Umstellungswelle von 50 Bussen bis Ende 2025 zu halten.

Dies ist wiederum Voraussetzung um die EU-Förderungen in voller Höhe auszu-schöpfen.

Umweltreferent Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar erhielt vom Stadtsenat mehrheitlich die Zustimmung, eine Ausschreibung für die Vergabe von Planung und Errichtung eines ersten Abstellbereiches für 50 Elektrobusse durchzuführen. Dieser ist an der Flatschacher Straße/Koningsbergerstraße geplant.

Die Ausschreibung wird gemeinsam mit der KMG und den Stadtwerken gestaltet. Sobald ein passendes Unternehmen im Rahmen der Ausschreibung gefunden wurde, wird der tatsächliche Auftrag vergeben.

### Ausbau Kanalüberwachung

Ein großer Teil des städtischen Kanalnetzes wird mit einem digitalen Leitungsinformationssystem erfasst. Damit wird der Ist-Zustand des Kanalsystems erfasst bzw. kann auf Unregelmäßigkeiten und Störungen im Abwassersystem rasch reagiert werden. Auch notwendige Sanierungen können aufgrund der Informationen zeitgerecht geplant und in die Wege geleitet werden. Eine digitale Erfassung des Kanalsystems ist außerdem auch die Voraussetzung, um Förderungen von Bund und Land zu bekommen.

Auf Antrag von Stadträtin Sandra Wassermann, BA, wurde im Stadtsenat die Weiterführung des Leitungsinformationssystems bzw. der Ausbau um weitere sechs Bauabschnitte beschlossen.



## Budget 2024 beschlussreif

**Voranschlag.** Investitionsvorhaben von rund 46 Millionen Euro bleiben weiter auf Schiene. Das Minus reduziert sich auf 6 Millionen Euro im Gesamthaushalt.



Christian Scheider  
Bürgermeister



Vzbgm. Mag. Philipp Liesnig  
Finanzreferent

„Intensive Verhandlungen gingen dem Budget voraus. Nun ist das Minus auf vergleichbarem Niveau mit anderen Städten. Der Reformkurs muss aber mit Hochdruck weiter vorangetrieben werden.“

Es waren harte Verhandlungen, die der Erstellung des Voranschlages 2024 vorausgegangen sind. Einnahmen in Höhe von 374,4 Mio. Euro stehen nun Ausgaben in Höhe von 380,4 Mio. Euro gegenüber. Das ergibt ein Minus von rund 6 Mio. Euro im Gesamthaushalt für das Jahr 2024. Ausgabenseitig sind es vor allem gestiegene Personalkosten (+ 9 Mio. Euro), höhere Zahlungen an das Land (+ 14 Mio. Euro) und Mehrbelastungen für den öffentlichen Verkehr (+ 5 Mio. Euro), die das Budget der Landeshauptstadt besonders belasten. Außer Frage stehen weiterhin wichtige Investitionsvorhaben, wie der Bau des Hallenbades, Hochwas-

„Das ist ein Budgetentwurf mit Herz und Hirn. Uns war es wichtig, dass trotz Sparmaßnahmen und Reformen noch Platz bleibt, um bedürftigen Menschen zu helfen und diese nicht alleine zu lassen.“

serschutz, der Bildungscampus St. Peter, die Volksschule Spitalberg, Renovierungen von Kindertagesstätten und vieles mehr. Andere Projekte, wie beispielsweise Platzumbauten oder der Umbau der Bahnhofstraße werden in der Priorisierung nachgereiht.

Scheider und Liesnig betonen beide, dass am nun eingeschlagenen Reformweg mit Hochdruck weitergearbeitet werden muss. Beide zeigen sich aber zufrieden, dass das Stadtbudget nun auf vergleichbarem Niveau mit anderen Städten ist.

Der Voranschlag wird am 30. Jänner dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.



## TIERARZTPRAXIS

MAG. MED. VET. THERESA SCHMID

### NEUERÖFFNUNG

Liebe Tierfreunde, wir sind ab sofort für Sie und Ihre Lieblinge nach Terminvereinbarung und zu fixen Ordinationszeiten da, diese und unsere angebotenen Leistungen finden Sie auf unserer Homepage.

*Wir freuen uns sehr Ihnen und Ihren Lieblingen beizustehen! Ihre Tierarztpraxis  
Mag. med. vet. Theresa Schmid*

Rennplatz 2, 1. Stock, Top 4 • 9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Mobil: +43 676 9103086 • Festnetz: +43 463 913330  
E-Mail: info@tierarztpraxis-schmid.at • tierarztpraxis-schmid.at

## Hair-Beautys

### Belivia Hair:

Südpark – Parterre und 1. Stock  
Telefon 0463 400 80

Interspar-Durchlaßstraße  
Telefon 0463 42115



**KURZ-HAAR-Schnitt ohne Waschen € 22,-**

Nur Montag - Kurz-Haar-Angebot für Herren

Friseurinnen mit Praxis gesucht: 0664 / 263 79 80

## Treppen wieder schön und sicher

mit neuen Stufen nach Maß!

- ✓ Stufen in Echtholz, Vinyl oder Laminat
- ✓ Ohne Rausreißen in meist nur 1 Tag
- ✓ Der gute Kern der Treppe bleibt erhalten
- ✓ Die preiswerte und langlebige Lösung
- ✓ Während der Renovierung begehbar

PORTAS-Fachbetrieb  
Thomas Münzer - Tischlermeister  
Gerlitzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffen

☎ 0 42 48/27 93

Besuchen Sie unsere Ausstellung • [www.muenzer.portas.at](http://www.muenzer.portas.at)



**PORTAS®**  
Europas Renovierer Nr. 1



## Im Winter wird wieder Sport geschnuppert

**Jetzt anmelden.** Klagenfurt wird vom 12. bis 16. Februar zum Schauplatz des Wintersportschnuppens. Die Veranstaltung bietet ein vielfältiges Programm für alle Altersgruppen bis 16 Jahre.

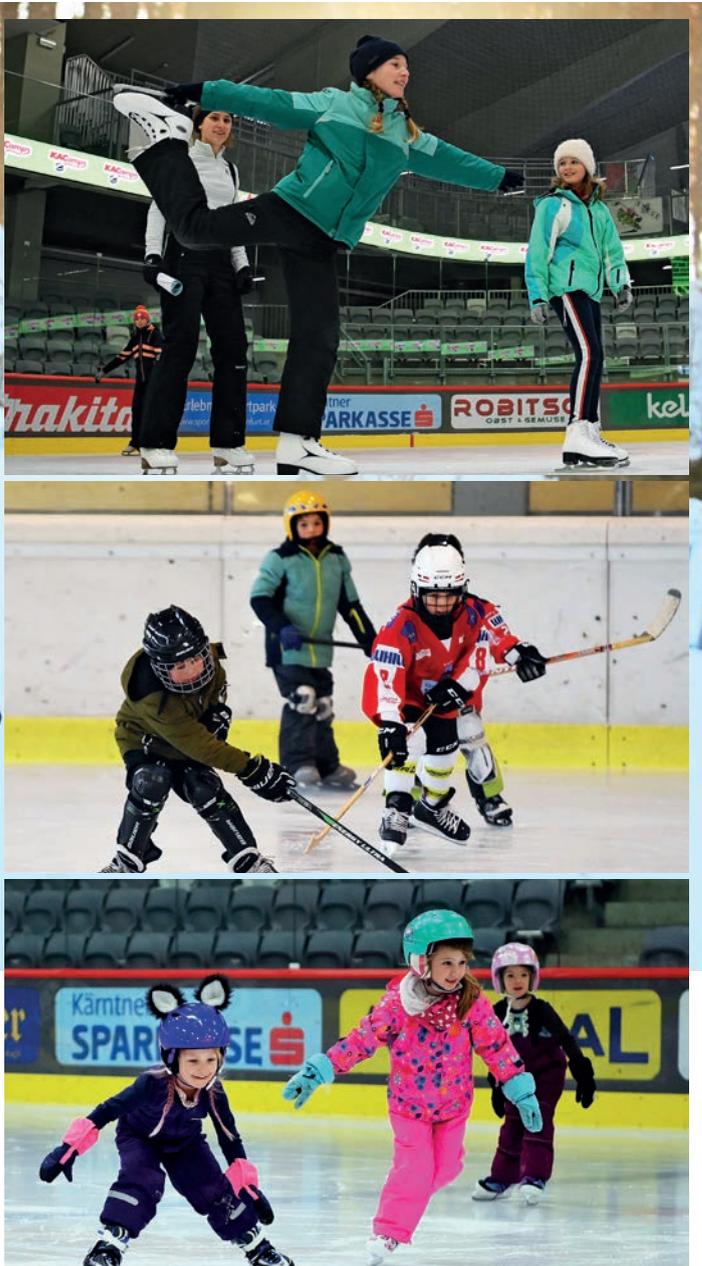


Stadtrat Mag. Franz Petritz  
Sportreferent

„Das alljährliche Wintersportschnuppens bietet Kindern die Chance, einen sportlichen Weg für sich zu entdecken, neue Freunde zu finden und über sich selbst hinauszuwachsen.“

Mit insgesamt 42 Kursen und 90 Terminen stehen den Teilnehmern zahlreiche Möglichkeiten offen, ihre sportlichen Talente zu entfalten. Die Kursplätze sind auf rund 1.500 begrenzt, also jetzt Plätze sichern und Sportarten entdecken!

Die Highlights des Wintersportschnuppens sind ebenso abwechslungsreich wie spannend. Von Babyyoga über Eiskunstlaufen, Eishockey und Floorball bis hin zu Klettern und Schispringen – für jeden Geschmack ist etwas dabei.



Von 12. bis 16. Februar findet in Klagenfurt wieder das Wintersportschnuppern mit 42 Kursen statt. Fotos: Pessentheiner

Als besondere Überraschung erhalten die Teilnehmer Freikarten für ein Spiel des EC-KAC am 13. Februar 2024. Die Anmeldung hierfür ist zwingend erforderlich, da die Karten auf 120 Stück limitiert sind. Ein Erlebnis, das Eishockeyfans nicht verpassen sollten!

Die Anmeldungen starten ab dem 17. Jänner um 10 Uhr. Interessierte können sich über Anmeldekarten, die Homepage [www.sportschnuppern-klagenfurt.at](http://www.sportschnuppern-klagenfurt.at) oder per E-

Mail an [sportschnuppern@klagenfurt.at](mailto:sportschnuppern@klagenfurt.at) registrieren.

Die Sportschnupperbrochüre wurde bereits am 12. Jänner an alle Sportschnupperkinder versendet. Damit erhalten die Teilnehmer einen Überblick über die Kurse und Veranstaltungen.

Das Klagenfurter Wintersportschnuppern verspricht eine Woche voller sportlicher Entdeckungen. Allen teilnehmenden Kindern und natürlich auch Eltern viel Spaß beim Sporteln. DW


**KLAGENFURT** MARKETING  
AM WÖRTHERSEE

# sagenhaft einkaufen.

In Klagenfurt am Wörthersee.

500  
Geschäfte  
& 6.000  
Parkplätze  
warten auf Sie.

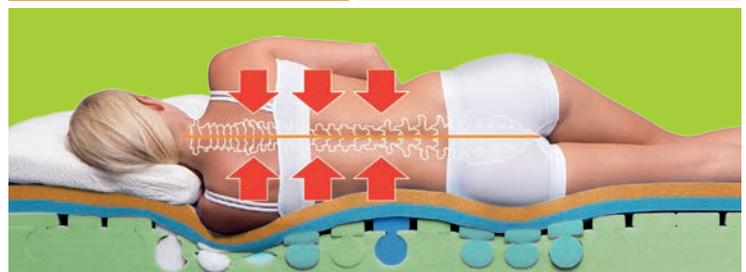
[visitklagenfurt.at](http://visitklagenfurt.at)



Ihr Matratzen & Massivholzbetten-Spezialist

Terminvereinbarung unter  
TEL: 0463/503115

... bei uns liegen Sie richtig   
**KUTTIN**  
DAS SCHLAF & WOHLFÜHLSTUDIO  
KLAGENFURT & SPITAL  
Florian-Gröger-Straße 20 • 9020 Klagenfurt



## Die innovative Stützstempel-Matratze

... mittels modernster Messtechnik (Liegesimulator) exakt auf Ihren Körper & Ihr Liegebedürfnis angepasst.



**ZIRBENBETTEN**  
TOP Qualität zu TOP Preisen

[www.gesunderschlaf-kuttin.at](http://www.gesunderschlaf-kuttin.at)



## Slowenien ehrt Peter Gstettner

**Der renommierte Pädagoge** Peter Gstettner wurde von Staatspräsidentin Nataša Pirc Musar mit der Verdienstmedaille für Verdienste der Republik Slowenien (Medalja za zasluge) ausgezeichnet.

Der 21. Dezember 2023 war ein denkwürdiger Tag für einen der berühmtesten Pädagogen Kärntens: Peter Gstettner. Er wurde mit der Verdienstmedaille für Verdienste der Republik Slowenien (Medalja za zasluge) ausgezeichnet.

Die Ehrung würdigt sein herausragendes Engagement im Bereich des zweisprachigen Schulwesens und der Pädagogik in Kärnten.

Geboren im Jahr 1945, absolvierte Gstettner ein Studium der Psychologie und Er-

Im Dezember wurde Gstettner in Slowenien ausgezeichnet. Foto: Nebojša Tejić/STA

ziehungswissenschaften in Innsbruck. Nach seiner Habilitation in Marburg bekleidete er von 1981 bis 2004 die Position eines Professors für Erziehungswissenschaft an der Universität Klagenfurt.

### Gedenkkultur

Neben seinem akademischen Wirken setzte sich Gstettner intensiv für die Gedenkkultur in Kärnten ein. Er gründete das „Mauthausen Komitee Kärnten/Koroška“ und den Verein „Memorial Kärnten-Koroška“. Sein Einsatz für einen offenen und respektvollen Dialog in der Volksgruppenpolitik in Kärnten ist bemerkenswert. Besonders hervorzuheben ist sein Engagement für das zweisprachige Schulwesen in Kärnten, das er als wegweisend für die interkulturelle Verständigung in Europa betrachtet.

## LEBE SICHER



Claus Kügerl  
Kontrollinspektor

## Hilfe bei Gewalt in der Privatsphäre

Gewalt passiert meist dort, wo man sich sicher und geborgen fühlen sollte – in den eigenen vier Wänden. Die Statistik belegt: Opfer von Gewalt in der Privatsphäre sind in den meisten Fällen Frauen, Kinder und ältere Menschen. Gewalt wird nicht nur körperlich, sondern oft auch in subtileren Formen psychisch ausgeübt.

### Betretungsverbot

Beim Betretungsverbot/Annäherungsverbot wird einerseits der Gefährderin oder dem Gefährder für zwei Wochen das Betreten der Wohnung und des Schutzbereichs im Umkreis von 100 Metern um die Wohnung untersagt. Andererseits zusätzlich für die gefährdete Person (inkludiert auch gefährdete Kinder oder Jugendliche) ein Schutzbereich im Umkreis von 100 Metern festgesetzt, wo sich die Gefährderin oder der Gefährder nicht nähern darf.

Das Annäherungsverbot ist ortsunabhängig. Sowohl die Gefährderin oder der Gefährder, als auch die gefährdete Person müssen sich an die zwei Wochen des Betretungs- und Annäherungsverbot halten. Die Einhaltung des Betretungs- und Annäherungsverbot kontrolliert die Polizei.



So soll die geplante Unterführung in Waidmannsdorf aussehen. Foto: ÖBB

## Künftig keine Wartezeiten und mehr Sicherheit

**Sicherheit** an Eisenbahnkreuzungen hat oberste Priorität. Daher wird ab Februar 2024 die ÖBB-Unterführung in Waidmannsdorf errichtet.

Stadt und ÖBB setzen gemeinsam ein wegweisendes Projekt um: Bis Herbst 2025 entsteht eine moderne Unterführung

auf der Waidmannsdorfer Straße, die die Eisenbahnkreuzung ersetzt. Die Neugestaltung bringt wesentliche

Vorteile für Verkehrsteilnehmer. Die Aufhebung der Eisenbahnkreuzung sowie die separate Führung von Auto-, Geh- und Radverkehr bringen mehr Sicherheit. Die Bauphase startet im Februar 2024 und soll im Oktober 2025 abgeschlossen sein.

Weiter Details finden Sie auf: [www.klagenfurt.at/bahnunterfuehrung-waidmannsdorf](http://www.klagenfurt.at/bahnunterfuehrung-waidmannsdorf)



„Green Canyon“ nennt sich das Bauprojekt auf dem alten Hallenbadgelände. Künftig soll hier gewohnt, gearbeitet und im Grünen gelebt werden. Die Bauarbeiten starten 2026. Grafik: GWS

# Grüne Oase auf dem alten Hallenbadareal

**Neubau.** In Anlehnung an den Architektenwettbewerb „Europas16“ wurden die Detailpläne zur Nachnutzung des alten Hallenbadareals präsentiert: ökologisches Wohnen im Zentrum der Stadt.

JULIA GLINIK

Noch ist es still in der Gasometergasse auf dem alten Gelände des Klagenfurter Hallenbads. In ein paar Jahren wird hier aber ein neuer Stadtteil zu erleben sein, der sich vom Bahnhof bis hin zum Hallenbadareal erstrecken wird. Vor zwei Jahren gab es einen internationalen Architektenwettbewerb, der das städtebauliche Potential des zentrumnahen Hallenbadgeländes optimal ausschöpfen soll. Gewonnen hat das Projekt mit dem Namen „Five squares of living“. Daran angelehnt wurden kürzlich die Detailpläne des alten Hallenbadareals präsentiert: Das Projekt trägt den Namen „Green Canyon“. Und wie der Name schon sagt, verbirgt sich dahinter ein ökologisch, nachhaltiges Bauvorhaben, bei dem zwei größere Gebäude entstehen werden, die durch den so-



Stadträtin DI Constance Mochar  
Stadtplanungsreferentin

„Ziel war und ist es, den Standort weiterzuentwickeln, das Areal direkt und rund um das Bahnhofsviertel zu revitalisieren. Das Siegerprojekt wurde nach den Prinzipien Leben, Lernen und Arbeiten erstellt.“

genannten „Green Canyon“ getrennt sind.

Die neuen Eigentümer des Grundstücks (GWS – der Gemeinnützigen Alpenländischen Gesellschaft für Wohnungsbau und Siedlungswesen m.b.H und der Zwei 2021 Haring

GmbH aus Graz) haben gemeinsam mit den Stadtwerken und der Stadtplanung alle Rahmenbedingungen festgelegt. Bei der anschließenden Ausschreibung hat das Grazer Architektenbüro Pentaplan ZT-GmbH mit ihrer Canyon-Idee überzeugt.

„Green Canyon‘ soll eine öffentliche Fläche werden, ein Park, ein urbaner Wald mit großkronigen Bäumen, Stauden und Sträuchern, die zum Verweilen einladen für Groß und Klein“, erklärt Architekt DI Oliver Wildpaner, Pentaplan ZT-GmbH.

## Leben, arbeiten und wohnen im (grünen) Zentrum

Auf knapp 10.000 Quadratmetern wird zum einen eine aktive Entsiegelung stattfinden, eine belebte Erdgeschoßzone mit Nahversorger, gewerblichen Flächen bzw. Dienstleistern sowie eine Kindertagesstätte und ein Kinderschutzzentrum

entstehen. In den weiteren Geschoßen, es sollen maximal vier werden, entstehen Wohnungen.

Dachflächen sollen ebenfalls begrünt werden und die Möglichkeit für Photovoltaikanlagen bieten. Die zwei großen Gebäude sind jeweils in drei weitere Abschnitte aufgeteilt, in der Mitte wird es je eine große Fahrradhalle geben.

## Tiefgarage mit Platz für Baumwurzeln

Im Freien sind keine Stellplätze für PKW's vorgesehen, dafür sind drei getrennte Tiefgaragen geplant. Getrennt deswegen, damit genug Erdkörper und Wurzeln für die darüber liegenden Bäume vorhanden sind. Das gesamte Projekt soll sich in die Nachbarschaftsgebäude gut integrieren.

Der Baustart wird im Jahr 2026 sein, die Fertigstellung ist für 2028 geplant.



# Zwei neue Initiativen

**Smart City Klimastrategie.** Mit dem innovativen E-Carsharing-Projekt „Share4u“ und dem emissionsfreien Liefersystem „City Logistik Klagenfurt“ rückt die Stadt ihrem Ziel, Klimaneutralität bis 2030, wieder ein Stück näher.

RAPHAEL SPATZEK

219.000 Tonnen CO<sub>2</sub> bis 2030 einsparen – so lautet das Ziel der Landeshauptstadt zur Er-



Christian Scheider  
Bürgermeister

„Das neue, völlig emissionsfreie City-Liefersystem vereinfacht die Paketzustellung wesentlich. Es leistet einen wichtigen Beitrag dazu, unser Ziel der Klimaneutralität bis 2030 zu erreichen. Ich bedanke mich bei unseren Projektpartnern für die gelungene Umsetzung.“

reichung der Klimaneutralität und Sicherung der Lebensqualität. Damit das gelingt, ist die Umsetzung von 236 Maßnahmen aus der Smart City Klimastrategie notwendig. Schlüsselprojekte sind dabei neben der Umrüstung der städtischen KMG-Busflotte auf Elektrobusse vor allem die Änderung des Mobilitätsverhaltens hin zu Bike- und E-Carsharing sowie der Ausbau von E-Mobilität bei Individual- und Lieferverkehr.

Zwei kürzlich präsentierte Initiativen der Abteilung Klima- und Umweltschutz zielen genau in diese Richtung. Beim Projekt „Share4u“ wird in den kommenden Wochen das E-Carsharing-System „Avant2Go“ an vorerst elf Standorten in Klagenfurt ausgerollt. Zusätzlich soll zum besseren Verständnis des Mobilitätsverhaltens eine eigene Mobilitätsdatenplatt-

form aufgebaut werden. Die blauen E-Autos von „Avant2Go“ sind eine echte Alternative zum Privat-PKW und ergänzen andere nachhaltige Mobilitätsformen, insbesondere den bestehenden öffentlichen Verkehr.

## Klimafreundlich und günstig

Das bringt den Nutzern mehr Flexibilität und schafft Bewusstsein für klimafreundliche und kostengünstige Mobilitätsformen. Die zu 100 Prozent elektrischen Fahrzeuge können über die eigene „Avant2Go“-App rund um die Uhr gebucht werden. Preise stehen noch nicht genau fest, sind aber eine Kombination aus gefahrenen Kilometern und Nutzungsdauer. In Laibach läuft das E-Carsharing-System schon seit längerer Zeit erfolgreich. Bereits über 400 E-Autos zur Miete sind dort im Ein-

satz. Die Erfahrungen aus Sloweniens Hauptstadt zeigen positive Effekte: Zumindest einer von fünf Nutzern von E-Carsharing verzichtet gänzlich auf ein eigenes Fahrzeug. Und nur ein geteiltes E-Auto kann bis zu 20 Privat-PKW ersetzen.

## Umfrage mit Gewinnspiel

„Avant2Go“ startet im März als Pilotphase mit fünf E-Autos an elf über das Stadtgebiet verteilten Standorten. In weiterer Folge soll das E-Carsharing auf 65 E-Fahrzeuge an 25 Standorten anwachsen. Langfristige Ziele für Klagenfurt sind 25.000 registrierte Benutzer und 6.000 Privat-PKWs, die dadurch weniger in der Stadt unterwegs sein werden. Zum E-Carsharing führt die Stadt aktuell eine Umfrage durch. Sie ist unter <https://t.ly/zkW9t> und mit QR-Code erreichbar (siehe Infobox rechts). Unter allen Teilnehmern werden 20 Tagestickets für die KMG-Busse, 30 E-Carsharing-Wertkarten in der Höhe von je 20 Euro sowie zwei



(linke Seite) Mit der „Avant2Go“ App kann man sich ab März die blauen E-Autos an elf Standorten in Klagenfurt ausleihen. (rechte Seite) Bequem, einfach und vor allem emissionsfrei – das ist der Lieferservice „City Logistik Klagenfurt“, der mit 60 Paketkästen in der Stadt startet. Fotos: Hronek, AvantCar, Bauer

# für das Klima



Vzbgm. Prof. Mag. Alois Dolinar  
 Klima- und Umweltschutzreferent

„Die erfolgreiche Einführung der E-Carsharing-Flotte in Klagenfurt markiert einen Wendepunkt in puncto Mobilität und einen Meilenstein im gemeinsamen Engagement für Umweltschutz. Mit ‚Avant2Go‘ kann die individuelle Mobilität flexibler gestaltet werden.“

„nextbike“-Jahresvorteilskarten im Wert von je 59 Euro verlost. Das zweite neue Smart City Projekt nennt sich „City Logistik Klagenfurt“ und macht Paketzustellungen für Klagenfurter einfacher und bequemer. Das Unternehmen „Tamburi“ hat bereits 60 für alle Zustelldienste nutzbare, schlanke Pa-

ketkästen aufgestellt. Im Vollausbau sollen in durchschnittlich weniger als 100 Metern zu jeder Wohnadresse ein Tamburi-Paketkasten stehen.

Sie können für Versand und Rückversand genutzt werden und sind für Bürger kostenlos.

## Lieferung mit E-CargoScooter

Für den lokalen Handel ergeben sich neue Möglichkeiten und Chancen. So ist die Abholung in Geschäften zwischen 15 und 18 Uhr und die Lieferung noch am selben Tag bis 20 Uhr möglich!

Die Zulieferung übernehmen emissionsfreie CargoScooter von „Jumug“. Sie sind gesetzlich Fahrrädern gleichgestellt und bieten ein Ladevolumen von zwei Kubikmetern. Das emissionsfreie City-Liefersystem soll bis zu 90 Prozent des Zustellverkehrs einsparen. Damit leistet es einen wichtigen Beitrag zu Klagenfurts Ziel, bis 2030 klimaneutral zu sein. Die Pilotphase wird vom Kompetenzzentrum „SCHIG“ im Rah-

men der Logistikförderung des Bundesministeriums für Klimaschutz (BMK) gefördert.

QR-Code scannen und zur E-Carsharing-Umfrage mit Gewinnspiel gelangen!



Direktlink: [t.ly/zkW9t](https://t.ly/zkW9t)

## ZWEI NEUE SMART CITY PROJEKTE

### E-Carsharing-System „Share4u“

- Fünf „Avant2Go“ E-Autos zum Mieten an vorerst elf Standorten
- Ergänzung von anderen nachhaltigen Mobilitätsformen, insbesondere des öffentlichen Verkehrs
- Mehr Flexibilität für Nutzer
- Projektstart im März
- Ausbau auf 25 Standorte
- Langfristig 25.000 Nutzer und 6.000 Privat-PKW weniger in der Stadt
- Aufbau einer Mobilitätsdatenplattform zur Serviceverbesserung

### Zustellsystem „City Logistik Klagenfurt“

- Emissionsfreie Paketzustellung für Klagenfurter – einfacher und bequemer
- Vorerst 60 für alle Zustelldienste nutzbare, schlanke Paketkästen
- Versand und Rückversand für Bürger kostenlos
- Neue Chancen für lokalen Handel
- Zulieferung durch E-CargoScooter
- Einsparung des Zustellverkehrs um bis zu 90 Prozent
- Fünf CargoScooter ersetzen sechs herkömmliche Paketlieferwagen



## BILDUNG

## SCHULEINSCHREIBUNG 2024/25

vom 3. Februar bis 3. März 2024,  
unter vorheriger Terminvereinbarung

Für alle im Stadtgebiet von Klagenfurt am Wörthersee wohnhaften Kinder (Hauptwohnsitz), die bis zum **1. September 2024** das sechste Lebensjahr vollenden, beginnt mit dem Schuljahr 2024/25 die allgemeine Schulpflicht. Die Eltern/Erziehungsberechtigten werden gebeten, telefonisch oder mittels E-Mail einen Einschreibtermin für ihr Kind in der nächstgelegenen Volksschule zu vereinbaren. Beim Einschreibtermin selbst sind die Kinder dann persönlich vorzustellen.

*Erforderliche Dokumente sind:*

- die Geburtsurkunde des Kindes
- die Sozialversicherungsnummer des Kindes
- bei Geburten vor dem errechneten Geburtstermin den Mutter-Kind-Pass
- bei Kindern, deren Erziehungsberechtigte nicht die Eltern sind, ein Nachweis über die Erziehungsberechtigung

Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, können auf Ansuchen der Eltern/Erziehungsberechtigten zu Beginn des Schuljahres 2024/25 ebenfalls in die erste Schulstufe der Volksschule aufgenommen werden, wenn sie in der Zeit vom 2. September 2024 bis einschließlich 1. März 2025 das sechste Lebensjahr vollenden und schulreif sind. Falls ein vorzeitiger Schulbesuch gewünscht wird, ist von den Eltern/Erziehungsberechtigten ebenfalls ein persönlicher Einschreibtermin in der Volksschule zu vereinbaren. Mitzubringen ist zusätzlich zu den oben angeführten Dokumenten noch ein Ansuchen um vorzeitige Einschulung.

**Wichtig:** Die Anmeldung an der Volksschule Ihrer Wahl ist grundsätzlich möglich. Jedoch wird darauf aufmerksam gemacht, dass bei der Vergabe der freien Schulplätze die Kinder bevorzugt werden, deren Hauptwohnsitz sich in unmittelbarer Nähe des jeweiligen Schulstandortes befindet.

**ACHTUNG!** Sollten Sie für Ihr Kind eine schulische Ganztagesbetreuung benötigen, ist dies bereits im Rahmen der Schuleinschreibung bekannt zu geben. Anmeldungen für die GTS (Ganztageschule) gelten dann als verbindlich für das kommende Schuljahr 2024/25!

[www.klagenfurt.at](http://www.klagenfurt.at)



# Babys erstes

**Familie.** Das erste Jahr mit einem Baby ist eine besondere Zeit. Der neue Alltag wird oft auch von vielen Fragen begleitet. Eine neue, kostenlose Vortragsreihe bietet eine tolle Unterstützung!

Wird ein Baby geboren, stellt das den Alltag der Eltern auf den Kopf. Gerade beim ersten Kind gibt es viele Fragen, Herausforderungen und Unsicherheiten. Um hier Eltern

**Dr. Birgit Trattler**  
Abt. Gesundheit, Jugend & Familie

„Wir konnten für die Vorträge erfahrene Expertinnen gewinnen, bei denen die Eltern garantiert wertvolle Tipps und Hilfestellungen bekommen werden.“

in ihrem ersten Jahr mit Kind zu unterstützen, bietet die Stadt Klagenfurt in den nächsten Monaten kostenlose Vorträge rund um „Babys erstes Jahr“ an.

Von der Kindergesundheit bis hin zur richtigen Zahnpflege, gesundem Essen und der motorischen Entwicklung des Kindes werden viele wichtige Themen angesprochen. Expertinnen geben praktische Tipps und beantworten gerne Fragen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir frisch gebackenen Eltern in dieser aufregenden Zeit eine wertvolle Unterstützung geben können“, sind sich Gesundheitsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz und Familienreferentin DI Constance Mochar einig. JG

Alle Termine in der Infobox rechts oder auf [www.klagenfurt.at/elternberatung](http://www.klagenfurt.at/elternberatung)



Die Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie bietet im Jahr 2024 kostenlose Vorträge für Eltern in der Elternberatungsstelle Welzenegg an. Ein tolles Angebot für Familien, bei dem hilfreiche Tipps für den neuen Alltag gezeigt werden. Foto: Hude

# Jahr

## VORTRÄGE

### 25. Jänner: Kindergesundheit im ersten Lebensjahr

Dieses Expertinnengespräch soll Eltern in allfälligen Themen rund um die Gesundheit des Kindes während des ersten Lebensjahres unterstützen. Schwerpunkte: anstehende Kinderarztbesuche im ersten Lebensjahr, allfällige Infektionen und der Umgang mit diesen, empfohlene Impfungen laut österreichischem Impfplan sowie sicheres Schlafen. Referentin ist Dr. Katharina Luxenberger, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde im Klinikum Klagenfurt.

### 22. Februar: Gesunde Zähne von Anfang an

Kindern sollte von Anfang an ein positives „Zahnbewusstsein“ vermittelt werden. Gesunde Milchzähne sind für das Kauen von fester Nahrung, Schutz für die

bleibenden Zähne und für eine gesunde Kiefer- und Sprachentwicklung wichtig. Auf was Eltern genau achten müssen, zeigt Referentin Sabrina Thalhammer, diplomierte Zahnprophylaxeassistentin der ÖGK.

### 14. März: Motorische Entwicklung im ersten Lebensjahr

Babys bewegen sich im ersten Lebensjahr ständig. Sie liegen, sitzen, krabbeln und versuchen die ersten Schritte. Wie das Kind dabei am besten unterstützt werden kann, damit es sich bereits im Säuglingsalter gesund entwickelt, informiert Regina Matitz, Physiotherapeutin bei ErgoVita.

### 4. April: Richtig essen von Anfang an!

Eine praktische Beratung rund um das Thema „Ernährung im ersten Lebensjahr des Kindes“ und unterstützende Tipps beim Übergang von der Muttermilch zur Beikost. Referentin ist Dr. Jutta Hafner-Sorger, Diätologin der Stadt Klagenfurt.

### 25. April: Hilfe, so habe ich mir das nicht vorgestellt!

Elternschaft ist an viele schöne Bilder geknüpft. Nicht selten kommt es aber anders. Referentin Mag. Daniela Almer-Jarz, MSc (selbstständige Säuglings-, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin) spricht über Selbstideale und Erwartungen in der Gesellschaft und versucht ein realistisches Bild darauf zu werfen.

Alle Vorträge sind kostenlos und finden jeweils von 14.30 bis 15.30 Uhr in der Elternberatungsstelle in Welzenegg, Rilkestraße 1, statt.



Jugendliche finden jetzt auch online bei Rainbows Beratung. Foto: bigstock

## „Rainbows“ hilft jetzt auch online!

Die Organisation Rainbows unterstützt seit vielen Jahren Kinder in schwierigen Lebenssituationen bei regelmäßigen Gruppentreffen. Auch Jugendliche finden bei Rainbows Ansprechpartner in schwierigen Zeiten wie z. B. einer Trennung oder im Todesfall einer nahestehenden Person. Neu ist der Online-Zugang für Jugendliche. Auf der unten genannten Webseite bekommen junge Erwachsene einfühlsame und altersgerechte Informationen zur Bewältigung ihrer herausfordernden Situation. Online präsent und digital zugänglich kann Rainbows so mehr Jugendliche erreichen.

Die neue Webseite ist für Jugendliche unter [www.rainbows-youth.at](http://www.rainbows-youth.at) erreichbar.



## BILDUNG

### VORMERKWOCHEN KINDERGARTEN- UND HORTJAHR 2024/25

vom 22.1.2024 bis einschließlich 2.2.2024 (7.30 bis 16.30 Uhr), nach telefonischer Terminvereinbarung im jeweiligen Kindergarten/Hort

Mitzubringen sind:

- Kind
- Meldezettel
- Arbeits- bzw. Wiedereinstiegsbestätigung
- Sozialversicherungsnummer des Kindes

**Wichtig:** Keine Vormerkungen gibt es im KGH Haus des Kindes-Hort, KGH St. Ruprecht-Hort, KH Viktring II, KH Welzenegg.

Die Betreuung ist am jeweiligen Schulstandort sicher gestellt.

**Kontakt: +43 463 537-5596**



#stadtderbegegnung



# STADTTEILGESPRÄCHE

Diskutieren Sie mit uns gemeinsam über Verbesserungen,  
z. B. in den Bereichen Sicherheit, Verkehr und Lebensqualität.

**5. FEBRUAR 2024, 18.00 UHR**

GEMEINDEZENTRUM ANNABICHL, ST. VEITER STRASSE 195

## TEILNEHMER SIND:

**Christian Scheider - Bürgermeister**

Vertreter des Stadtsenats sowie Experten zu den Themen Entsorgung,  
Wohnen, Soziales und Sicherheit

**WIR FREUEN UNS  
AUF IHR KOMMEN!**



KLAGENFURT-TV

[www.klagenfurt.at](http://www.klagenfurt.at)

## AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzung des Gemeinderates  
zum Nachsehen auf:

[www.klagenfurt-tv.at](http://www.klagenfurt-tv.at)



# Seit 14 Jahren erstmals Anpassung bei Müllgebühren

**Kostendeckend.** In der Gemeinderatssitzung am 28. Dezember fielen wichtige Beschlüsse. Unter anderem wurde eine notwendige Anpassung im Gebührenhaushalt Müll fixiert. Die Erhöhung wird heuer durch die Gebührenbremse abgedämpft.

RAPHAEL SPATZEK

Gebührenerhöhungen erfreuen niemanden. Sie sind aber notwendig, um Gebührenhaushalte wirtschaftlich zu führen und die Liquidität aufrechtzuerhalten. Städte und Gemeinden sind zudem durch das Finanzausgleichsgesetz zu einer zumindest kostendeckenden Führung von Gebührenhaushalten verpflichtet.

Das heißt am Beispiel Müllentsorgung, dass alle Kosten, die deren Betrieb verursacht, durch Einnahmen aus demselben abgedeckt werden müssen. Stimmt dieser Grundsatz nicht mehr und der Kostendeckungsgrad fällt unter 100 Prozent, zieht das gravierende Folgewirkungen nach sich.

### Gebühren seit 2010 gleich

Der Abgang, also ein negatives Ergebnis im Gebührenhaushalt, muss durch Rücklagen bzw. wenn nicht vorhanden durch den Allgemeinen Haushalt gedeckt werden. Rücklagen sollten jedoch zur Finanzierung zukünftiger Vorhaben, beispielsweise der Dekarbonisierung der Müllfahrzeuge, verwendet werden.

Daher ist es aus wirtschaftlichen Gründen erforderlich, gemeindeeigene Abgaben, Gebühren und Beiträge einer jährlichen Evaluierung zu unterziehen. Wo es sachlich begründet ist, kann es in weiterer Folge zur Gebührenanpassung kommen. Genau das ist im Gebüh-



Vzbgm. Mag. Philipp Liesnig  
Finanzreferent

„Unsere Gebührenhaushalte sind kostendeckend zu führen. Wenn diese nicht ausgeglichen budgetieren können, ist eine entsprechende Erhöhung erforderlich. Bis 2026 werden die Müllgebühren daher um jeweils 5 Prozent erhöht. Für 2024 kommt jedoch die Gebührenbremse des Bundes zur Geltung. Die Gebührenerhöhung wird damit wesentlich abgedämpft.“

renhaushalt Müll jahrelang nicht vollzogen worden. Seit 2010 sind die Abfallgebühren in Klagenfurt unverändert.

### Rücklagen für Investitionen

Würde das so bleiben, wäre schon ab heuer kein kostendeckender Betrieb mehr möglich. Ab 2026 hätte die Stadt in diesem Gebührenhaushalt keine Zahlungsmittelreserven mehr und Investitionen (für z.B. Dekarbonisierung der Müllfahrzeuge, Deponienachsorge etc.) könnten nur mehr fremdfinanziert werden.

Ein weiterer zentraler Punkt: Je länger eine Gebührenanpassung aufgeschoben wird, desto höher fällt dann deren Prozentsatz und damit die finanzielle Mehrbelastung der Bürger aus.

Steigende Kosten für die Durchführung der Müllentsorgung machen den Betrieb für die Stadt immer teurer. Um kostendeckend zu wirtschaften, müssen Müllgebühren erstmals seit 2010 angepasst werden. Foto: Bauer

### Anpassung um fünf Prozent

In der Gemeinderatssitzung am 28. Dezember wurde daher mehrheitlich beschlossen, die Abfallgebühren in der Landeshauptstadt in den Jahren 2024, 2025 und 2026 um jeweils fünf Prozent zu erhöhen. Gegen den Beschluss stimmten Grüne und Neos. Heuer dämpft die sogenannte Gebührenbremse die Gebührenerhöhung ab.

Der Bund stellt dafür insgesamt 150 Millionen Euro zur Verfügung. Diese fließen anteilig an die Länder, welche die Zweckzuschüsse weiter auf die Gemeinden aufteilen. Die Gebührenbremse ist dabei so anzuwenden, dass möglichst alle Bürger gleichermaßen davon profitieren.

### Gebührenbremse dämpft ab

Das gilt in erster Linie für den Gebührenhaushalt Müll, denn Gemeindebürger müssen ihre Abfallentsorgung von der Gemeinde vornehmen lassen. Die Landeshauptstadt erhält 1,7 Millionen Euro als Gebührenbremse, das entspricht rund 17 Euro pro Einwohner. Abgabepflichtige haben heuer also nur mehr die Abfallgebühr, vermindert um den Zweckzuschussbetrag, zu bezahlen.

# AUS DEM GEMEINDERAT

SITZUNGEN VOM 5. UND 28. DEZEMBER

## SPÖ



**Mag. Martin Lemmerhofer**

### **Verkehrsspiegel.**

Das Einbiegen von der Karl-Marx-Straße in die St. Ruprechter

Straße ist wegen eingeschränktem Sichtfeld nicht ungefährlich! Diese Gefahrenstelle ist mit der Montage eines Verkehrsspiegels auf der gegenüberliegenden Straßenseite rasch zu entschärfen.

## TEAM KÄRNTEN



**Mag. Johann Feodorow**

### **Ampelschaltung.**

Bei der Ampelanlage Bahnhofstraße/Mießtaler Straße soll

das Intervall für die Querung des Zebrastreifens verlängert werden. Die zu kurze Grünphase ist vor allem für ältere Menschen, Personen mit Handicap, Kinder und Schülergruppen gefährlich. Weiters soll das ganze Stadtgebiet auf zu kurze Intervalle geprüft werden.



**Michael Gussnig & Dieter Schmied**

### **Spielplatz und Hundefreilaufzone.**

Bewohner von St. Ruprecht äußern immer öfter den Wunsch nach einem gesicherten Spielplatz und einer Hundefreilaufzone. Die zuständigen Fachabteilungen und Referenten sollen zeitnah Lösungsvorschläge erarbeiten.

**Michael Gussnig**

### **Fastfood-Verpackungsmüll.**

Die Zunahme von unachtsam weggeworfenem Verpackungsmüll, besonders in Bereichen um Fast-food-Ketten, nimmt zu. Dieser Müll ist zumeist noch mit Speiseresten

gefüllt, was bei Spaziergängen mit Hunden zunehmend ein Problem darstellt. Die zuständigen Fachabteilungen und Referenten sollen unter Einbeziehung der Betreiber von Fast-food-Ketten prüfen, wie dieser Müll reduziert bzw. vermieden werden kann.



**Ulrike Herzig**

### **Selbsthilfegruppen.**

Es gibt diverse Selbsthilfegruppen in Klagenfurt, im Dachverband angeführt, welche in der Öffentlichkeit jedoch nicht sehr bekannt sind. Hier müsste der Bekanntheitsgrad gesteigert werden. In der Klagenfurter Zeitung sollen diese Organisationen vorgestellt und die Zugangsmöglichkeiten publik gemacht werden.



**Patrick Jonke**

### **Fußball EM 2024.**

Die UEFA EURO 2024 wird am 14. Juni eröffnet und endet am 14. Juli. Die Beginnzeiten bzw. die TV-Übertragungen der Spiele finden um ca. 21 Uhr statt. Hier wird es Probleme in Gastgärten geben, welche TV-Übertragungen anbieten, aufgrund der bestehenden Verordnung. Für den Zeitraum der Fußball-EM 2024 soll daher eine einmalige Sonderregelung beschlossen werden.

## ÖVP



**Mag. Manfred Jantscher**

### **Verkehrsspiegel.**

An der Kreuzung Hügelpfad mit der Feschnigstraße kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Der Hügelpfad ist abschüssig und wird von vielen Radfahrern genutzt. Das sorgt auf dem Gehsteig und auf der Verkehrsfläche/Parkfläche oft für Gefahr. Es soll daher in diesem Bereich ein Verkehrsspiegel angebracht werden.



**Julian Geier**

### **Muttermilchspenden.**

Schon seit 1908 ist es möglich in Wien Muttermilch zu spenden. Auch in anderen Landeshauptstädten, wie Linz und Salzburg wurden Humanmilchbanken eingerichtet, wo unter strengen Auflagen und Kontrollen überschüssige Milch abgegeben werden kann. Die Stadt soll gemeinsam mit dem Landeskrankenhaus Klagenfurt und Einrichtungen wie der Stillberatung Muttermilchspenden in Klagenfurt ermöglichen.



**Daniel Hornbogner, BA**

### **Tagesparktickets.**

Am Tag der Geburt muss es oft sehr schnell gehen. Parkplatzsuche und Parkzeiten belasten zusätzlich. Da vor dem ELKI eine Kurzparkzone installiert ist, müssen werdende Väter nach drei Stunden das Krankenhaus verlassen oder einen Strafzettel hinnehmen. Es soll daher eine Möglichkeit geschaffen werden, um werdende Eltern während der Zeit im Kreissaal zu unterstützen.



**Mag. Markus Malle**

### **Wickeltisch.**

In der WC-Anlage im Europapark wurde kein Wickeltisch installiert. Dass dies neben einem Kinderspielplatz zu Problemen führt, liegt auf der Hand. Nachträglich soll daher ein Wickeltisch angebracht werden.

## FPÖ



**Dr. Andreas Skorianz**

### **Öffentliche Toiletten.**

Immer mehr Personen nutzen auch bei kleinen Einkäufen die bargeldlose Bezahlung. Dadurch haben diese Menschen in der Regel keine Münzen bei sich. Bei den öffentlichen gebührenpflichtigen Toiletten soll daher die Möglichkeit der Kartenzahlung bzw. Handyzahlung eingeführt werden.

**Sitzungsfreie Zeit.** In den letzten drei Jahren fand jeweils zwischen Weihnachten und Neujahr eine Gemeinderatssitzung statt. Viele Mitarbeiter des Magistrats sind dadurch gezwungen, in der Ferienzeit zu arbeiten. Der Bürgermeister wird aufgefordert in der verbleibenden Gemeinderatsperiode dafür zu sorgen, dass es zur Weihnachtszeit keine Gemeinderatssitzung mehr gibt.

**Flughafen.** Maximilian Wildt hatte seine Funktion als Geschäftsführer des Flughafens Klagenfurt Anfang Juli mit einem befristeten Vertrag angetreten. Nun wurde die Verlängerung seines Vertrages beschlossen. Der Bürgermeister soll veranlassen, dass der Geschäftsführer dem Gemeinderat über die Zukunft des Flughafens berichtet.



**Siegfried Reichl**

### **Bodenmarkierung neu.**

Die Bodenmarkierung im Bereich der Bushaltestelle Maximilianstraße ist kaum sichtbar. Aus diesem Grund wird sie sehr oft von Autos zugedehnt. Sie soll daher erneuert werden.

**Erneuerung Bankett.** Im Bereich der Triplatstraße auf Höhe der Einfahrt zur „Eventstage“ ist das Bankett schon ziemlich ausgespült. Daher soll das Bankett begradigt werden.

## DIE GRÜNEN



**Mag. Margit Motschiunig**

### **Parkplätze entfernen.**

Im Zuge der Neugestaltung des Kardinalplatzes soll der Parkplatz entsiegelt werden, um hier mehr Platz für Veranstaltungen zu gewinnen und eine konsumfreie Zone zu schaffen. Auch die kleinen Gastronomiebetriebe im Umfeld könnten dadurch belebt werden.

**Info-Kampagne Klimaschutz.** Klagenfurt hat sich einige Ziele gesteckt, um klimaneutral zu werden. Es wäre sinnvoll, wenn man dieses Wissen auch an Jugendliche in den Höheren Schulen weitergibt. Daher



Bei den vergangenen Gemeinderatssitzungen wurden wichtige Entscheidungen für die Stadt getroffen. Foto: SK

soll die Stadt eine Informationskampagne über die Projektmaßnahmen an den Höheren Schulen starten.

**Kinderbetreuung.** Klagenfurt benötigt dringend Kinderbetreuungsplätze für Kinder von 0 bis 3 Jahren. Es ist dringend notwendig, die Zahlen und Fakten auf den Tisch zu legen und über eine zeitgemäße Kinderbetreuung zu diskutieren. Der derzeitige Stand ist rasch zu evaluieren und die aktuelle Situation zu hinterfragen.



**Mag.ª Sonja Koschier**

**Gratis Publikumslauf.** Das Klagenfurter Eissportzentrum ist ein beliebter Treffpunkt.

Vor allem Familien kommen gerne zum Publikumslauf in die Eishalle, da es im Winter oft keine Möglichkeit gibt, auf Seen eiszulaufen. Daher soll der Publikumslauf für Klagenfurter Familien gratis angeboten werden.

**Baumpflanzungen.** Rund um den Kardinalplatz gibt es Stellen, wo sich einmal Bäume befunden haben. Daher sollen westlich der Getreide-

gasse und an der Kreuzung Salmstraße/Burggasse sowie in der Adlergasse Bäume nachgepflanzt werden.

**Philipp Smole, Mag.ª Margit Motschiunig, Mag.ª Sonja Koschier**

**Stadtteilgespräche.** Ziel der Politik ist es, immer möglichst nahe an den Bürgern zu sein. Daher sollten regelmäßig Stadtteilgespräche abgehalten werden und von städtischen Projekten, z.B. aus den Bereichen Umwelt und Verkehr etc. berichten. Regelmäßige „Roadshows“ sollen organisiert werden, um die Bevölkerung über aktuelle Projekte aufzuklären.

## NEOS



**Robert Zechner**

**Verringerung Stellenplan.** Die natürliche Fluktuation durch Pensionierungen von Bediensteten könnte herangezogen werden, um den Stellenplan der Stadt Klagenfurt strategisch anzupassen. Ressourcen,

Einsparungspotenziale und die fortschreitende Digitalisierung sollen effektiver genutzt werden, mit dem Ziel, den Personalstand um mindestens 1 Prozent pro Jahr über zehn Jahre zu verringern.

**Resolution Öffnungszeiten.** An Sonn- und Feiertagen stehen Touristen in der Klagenfurter Innenstadt vor geschlossenen Geschäften. Eine Flexibilisierung der Ladenöffnungszeiten an Wochentagen sowie Sonn- und Feiertagen könnte ein attraktives Klagenfurt präsentieren und so die Innenstadt beleben. Dazu soll eine Resolution zur Kärntner Öffnungszeiten-Verordnung an den zuständigen Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser gestellt werden.

**Bessere Arbeitsbedingungen.** Städtische Bedienstete leisten in der Kindergarten- und Hortpädagogik einen bedeutsamen Dienst. Von entscheidender Bedeutung ist es, ihre Arbeitsbedingungen zu optimieren, um eine effiziente und zufriedenstellende Leistung für unsere Kinder sicherzustellen. Daher sollen von Führungskräften der betroffenen Abteilungen Managementansätze in Bereichen wie personelle Ressourcen

oder Fortbildungsmaßnahmen weiterentwickelt werden.

**Stadtrechnungshof.** Der Stadtrechnungshof soll den künftigen Budgetvoranschlag auf Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit prüfen und auch Vorschläge für eine Beseitigung von Mängeln erbringen. Ebenso sollen Hinweise auf die Möglichkeit der Vermeidung oder Verminderung von Ausgaben sowie die Möglichkeit der Schaffung oder Erhöhung von Einnahmen gegeben werden.



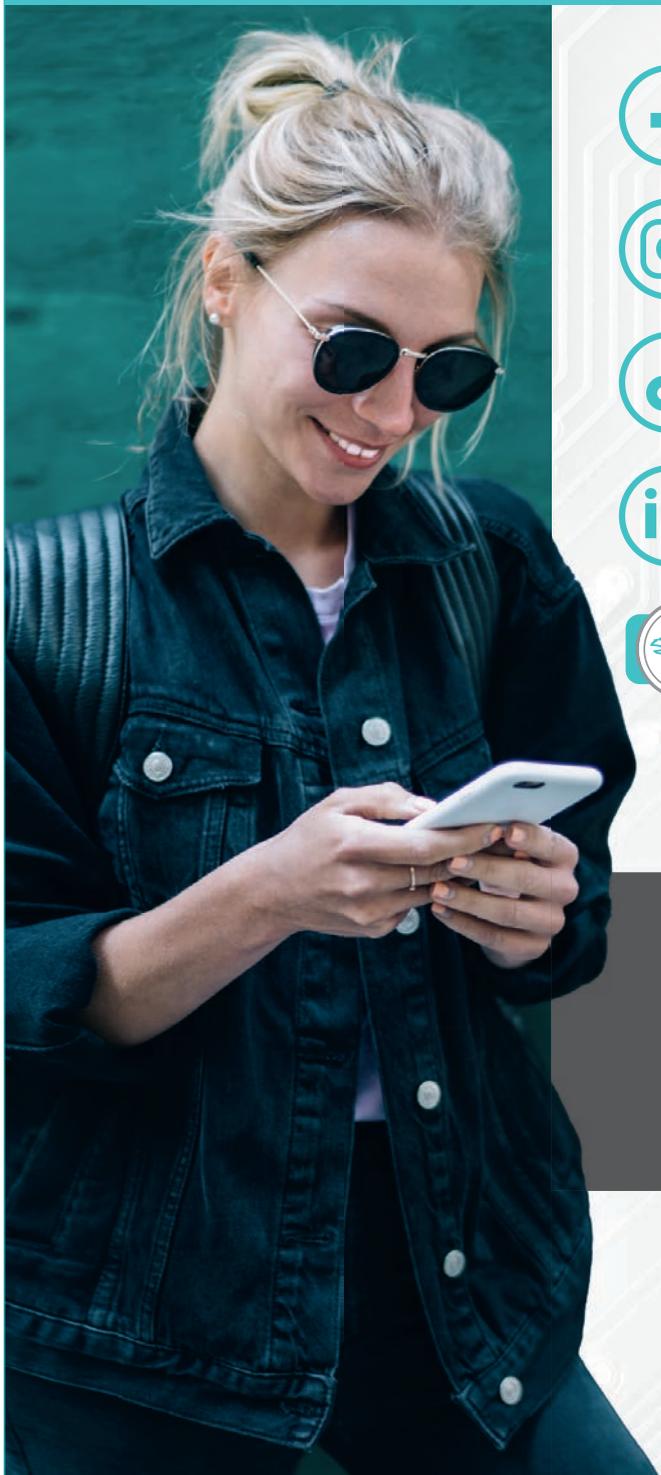
**Mag. Janos Juvan**

**All-in-Verträge.** All-in-Verträge ermöglichen eine flexible Gestaltung der Vergütung, indem

sie verschiedene Bestandteile wie Grundgehalt, Boni und Zusatzleistungen kombinieren. Diese Flexibilität ermöglicht es, die Vergütung besser an die individuelle Leistung und Verantwortung der Führungskräfte anzupassen. All-in-Verträge für Führungskräfte im Magistrat sollen in das Dienstrecht integriert werden und zur Anwendung kommen.



# ALLE INFOS AUS ERSTER HAND



facebook.com/[klagenfurt](https://www.facebook.com/klagenfurt)



instagram.com/[klagenfurt](https://www.instagram.com/klagenfurt)



tiktok.com/[@stadt.klagenfurt](https://www.tiktok.com/@stadt.klagenfurt)



linkedin.com/[company/klagenfurt](https://www.linkedin.com/company/klagenfurt)



**KLAGENFURT-TV**

[klagenfurt-tv.at](https://www.klagenfurt-tv.at)



**Klagenfurt**  
immer  
im Blick.



[www.klagenfurt.at](https://www.klagenfurt.at)

**IHRE STADTKOMMUNIKATION**

## AUFGEBLÄTERT

# Virtuose Vielschichtigkeit

**Bildband.** Alexander Gerdanovits – Kunstexperte, Kulturvermittler, Autor, Ausstellungskurator und Leiter der Klagenfurter Kulturabteilung – widmet der rumänischen Ausnahmekünstlerin Suzana Fântânariu eine prachtvolle Monografie.

IRIS WEDENIG

Wenn das Gespräch auf Suzana Fântânariu fällt, gerät selbst ein versierter Kunstkenner wie Alexander Gerdanovits ins Schwärmen: „Suzanas Gesamtwerk ist nicht nur umfangreich, es hat eine bezaubernde Vielfalt. Das virtuose Wechselspiel zwischen Techniken, zwischen dem Zwei- und dem Dreidimensionalen, zwischen Dichtung und Performance liegt im Puls dieser Künstlerin und ist die Triebfeder ihrer souveränen Praxis. Nachfolgende Generationen der Künste können Maß nehmen an dieser singulären Persönlichkeit.“

Die in Baia, in der rumänischen Region Moldau, geborene Künstlerin zählt zu den renommiertesten ihres Landes. Derzeit sind sage und schreibe 130 ihrer Werke in einer groß angelegten Retrospektive im Temeswarer Kunstmuseum zu sehen. Gleich neun Räume umfasst die Schau in jener Stadt, die im Vorjahr Kulturhauptstadt war und von der aus die Künstlerin mit ihrem Schaffen die Welt erobert hat.

Auch in Österreich waren immer wieder Arbeiten der vielschichtigen Künstlerin zu sehen – am häufigsten in Kärnten. Verantwortlich dafür: Alexander Gerdanovits. Gerdanovits, ebenfalls in Rumänien geboren, lernte Suzana Fântânariu kennen, als sie noch in

Temeswar an der Kunsthochschule unterrichtete. Wenige Jahre später eröffnete er in der Galerie 3 die von ihm initiierte Ausstellungsreihe „Konfrontationen“, in der repräsentative Kunstpositionen aus Rumänien österreichischen gegenüberstanden, mit Werken Fântâna-

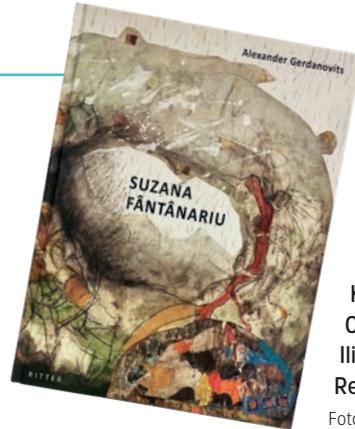
Alexander Gerdanovits

„Es war mir Anliegen und Ehre zugleich, dieser herausragenden Künstlerin zum 75. Geburtstag eine würdige Präsentation ihres Schaffens herauszugeben.“

rius. Es sollte nicht der letzte Besuch der rumänischen Ausnahmekünstlerin im Süden Österreichs gewesen sein. Im Zuge einer Ausstellungsbeteiligung in der Stadtgalerie überließ sie der Sammlung der Klagenfurter Kulturabteilung eine großformatige Collagenarbeit und einen Säulenzyklus als großzügige Schenkung.

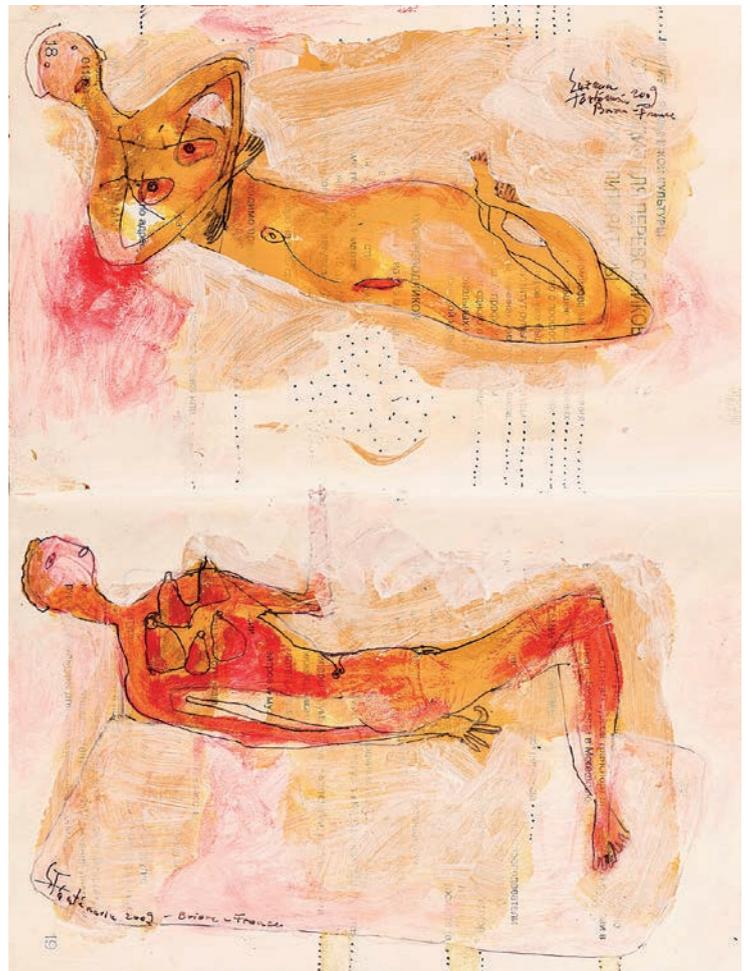
Anlässlich ihres 75. Geburtstages widmet sich Alexander Gerdanovits der virtuoson Künstlerin in einem 230 Seiten starken Bildband. Für die Qualität ihrer Kunst sind ihr bereits zahlreiche internationale Preise und große Auszeichnungen verliehen worden.

Erhältlich um 30 Euro im Art-Shop der Stadtgalerie, beim Ritter-Verlag und auf Bestellung im Buchhandel.



Die Monografie „Suzana Fântânariu“ ist im Verlag Ritter erschienen. Mit Fotografien von Johannes Puch und Textbeiträgen von Herausgeber Alexander Gerdanovits und renommierten Kunstkritikern wie Bertram Karl Steiner, Ovidiu Pecican, Ilena Pintilie oder Grigore Ilisei lädt der Band ein zu einer visuellen Reise durch eine facettenreiche Kunstwelt.

Fotos: Johannes Puch





## GRATULATION

## Neuer Vorstand

Führungswechsel in der Kärntner Sparkasse AG. Gabriele Semmelrock-Werzer trat mit Jahresende in den Ruhestand. Neuer Vorstandssprecher ist **Siegfried Huber**, der mit Ulrike Resei und Michael Koren den Vorstand der Kärntner Sparkasse AG bildet. Natürlich ist er auch weiterhin für die Bereiche Kommerz, Personal und den Finanzbereich zuständig. Wir wünschen ihm viel Erfolg in seiner neuen Rolle.

Foto:  
Kärntner  
Sparkasse



Stadtrat Max Habenicht zusammen mit Julian und Linda Mullen sowie einigen ihrer internationalen Mitarbeiterinnen.

Fotos: Wiedergut



## International trifft auf regional

**Danu.** Café und Shop verschmelzen zu einer Einheit, das ist das Erfolgsrezept aus Irland, auf welches Julian und Linda Mullen in ihrem Danu Café setzen.

## DORIAN WIEDERGUT

Der Name „Mullen“ ist in Klagenfurt nicht unbekannt – die Familie betreibt das beliebte McMullens Pub am St. Veiter Ring 16. Gleich angrenzend an das Lokal eröffnete die Familie nun ein weiteres Highlight: das Danu Café. Ein gemütlicher Treffpunkt zum Verweilen, Shoppen, für Kaffeepausen

oder auch zum Mittagessen. Neben traditionellem irischen Whiskey und köstlichen Gaumenfreuden gibt es ebenfalls Keramik, Schmuck und weitere Geschenkartikel zu kaufen.

„Das Konzept einen Shop zusammen mit einem Café zu eröffnen, ist in Irland bereits sehr beliebt. Diese Idee wollten wir nach Klagenfurt bringen“, erklärt Chef Julian Mullen.

Mullen setzt in seinem Betrieb auf eine Vielzahl an internationalen Mitarbeitern. „Was die Sprachen betrifft sind wir multikulti und auch das Essen ist international – dennoch mit so vielen regionalen Produkten wie möglich“, so Mullen. Gerichte werden ganz nach „Omas Rezepten“ gekocht, von internationalen Omas wohlgerneht. Ein Besuch zahlt sich auf jeden Fall aus!

## NEU IN KLAGENFURT



### „Miramira“

Neuen Zuwachs hat der Alte Platz mit der spanischen Franchise-Modemarke „miramira“ bekommen. Mit wenigen Artikeln können Kunden ihren eigenen Look entwerfen. Die meisten Produkte sind multifunktional, entweder unisex, austauschbar oder erweiterbar. „Miramira“ führt Vintage-Redesign-Stücke, die upgecycelet werden. „Miramira“ ist eine No-Season-Marke, die an Qualität und Nachhaltigkeit glaubt. Geöffnet hat das spanische Modeschmuckgeschäft täglich von Montag bis Samstag von 10 bis 18 Uhr. Foto: KLAMAG



### Augustin

Tolle Neuigkeiten für Feinschmecker der traditionellen Küche in Klagenfurt! Das beliebte Augustin, den es bereits in den City Arkaden und am Pfarrhofplatz gibt, expandiert jetzt auch ins Klinikum Klagenfurt. Bei den dortigen fast 6.000 Mitarbeitern, Patienten und Besuchern sieht Chef Paul Haas viel Potenzial am neuen Standort. Derzeit wird noch kräftig umgebaut, das Café am Klinikum wird bereits gegen Ende Jänner eröffnet. Die Gastwirtschaft im Klinikum folgt dann passend zur Gartensaison. Foto: Arnold Pöschl



Wirtschaftsreferent Max Habenicht, Wirtschaftskoordinator Andreas Fritz MSc., Geschäftsführer PCS GmbH Jan Bürger und Entwicklungschef Dieter Hoi vor der Baustelle. Foto: Wiedergut

## Mehr Platz für die Digitalisierung



Stadtrat Max Habenicht  
Wirtschaftsreferent

„Es hat einen enorm großen Stellenwert für die Stadt, wenn Betriebe ein so klares Bekenntnis zu Klagenfurt abgeben und in den Wirtschaftsstandort Klagenfurt investieren. In wirtschaftlich herausfordernden Zeiten braucht es die Sichtbarkeit dieser Leuchtturmprojekte wie das Beispiel PCS GmbH als innovativer Industriebetrieb oder Danu Café als kreativer Gastro- und Handelsbetrieb.“

**PCS.** Geht es um digitale Lösungen für Krankenhäuser, Apotheken und Co., dann ist PCS ein kompetenter Ansprechpartner. Der Standort wird nun ausgebaut.

Die PCS Professional Clinical Software GmbH, ansässig in Klagenfurt, kann auf eine über 30-jährige Erfolgsgeschichte im Bereich digitaler Lösungen für den Healthcare Sektor zurückblicken. Ihr breites Produkt-

portfolio erstreckt sich von einem Krankenhausinformationssystem über verschiedene Fachmodule bis hin zu Lösungen für Blutbanken sowie einem Apothekenkommissioniersystem.

Die Vision von PCS besteht nicht nur darin, technologische Innovationen anzubieten, sondern auch darin, einen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung zu leisten. Durch die maßgeschneiderten Lösungen ermöglicht PCS seinen Kunden, patientenzentrierter zu arbeiten.

### Ein neues Gebäude

Momentan wird der Standort in Klagenfurt, von dem das Business um die Welt geht, um gut 2 Millionen Euro ausgebaut. Da der Betrieb immer auf der Suche nach klugen Köpfen ist, bieten sich hervorragend Synergien mit der Fachhochschule an. Digitalisierung ist ein Geschäft, das niemals schläft! Und Klagenfurt nimmt eine Vorreiterrolle ein. DW

## Gelber Sack: Klagenfurter sammelten 1.666 Tonnen

**Ressourceneinsparung.** Im abgelaufenen Jahr verzeichnet die Stadt ein Sammelplus von 16 Prozent bei Leicht- und Metallverpackungen.



Stadträtin Sandra Wassermann, BA  
Entsorgungsreferentin

„Die schon gut funktionierende, gemeinsame Sammlung von Leicht- und Metallverpackungen ist ein wichtiger Schritt zur Ressourceneinsparung. So können die Bürger die Umwelt entlasten und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.“

Seit mehr als einem Jahr gilt in ganz Österreich die einheitliche Sammlung von Leicht- und Metallverpackungen. Die Klagenfurter waren dabei im abgelaufenen Jahr besonders fleißig. Die Landeshauptstadt verzeichnet beim gelben Sack und bei der gelben Tonne ein Plus von rund 16 Prozent. Insgesamt wurden 2023 1.666 Tonnen an Tetrapack, Joghurtbechern und Co gesammelt – 2022 waren es noch 1.442 Tonnen.

### Probleme mit Kunststoffteilen

Allerdings landet fälschlicherweise auch immer wieder anderer Plastikmüll in den gelben Sammelbehältern. Hier geht es vor allem um harte Kunststoffteile wie Kinderspielzeug oder

Gelber Sack und gelbe Tonne waren 2023 gut gefüllt. Foto: SK



Plastikbehälter, die in den Restmüll gehören.

Gefährlich wird es, wenn Batterien oder Akkus im gelben Sack kommen – und das passiert leider recht häufig. Wird ein Lithium-Ionen-Akku beschädigt, kann das zu Brand und Schäden an der Kunststoffsortieranlage führen.

Auch Elektrogeräte wie Zahnbürsten oder Küchengeräte „verirren“ sich des Öfteren in die Sammelbehälter. Aber weder mit noch ohne Akku gehören diese in den gelben Sack oder in den Restmüll, sondern zu den Altstoffsammelstellen Nord und Süd. RS

Weitere Details finden Sie auf:  
[www.klagenfurt.at/stadtservice/abfall-abwasser/abfalltrennung](http://www.klagenfurt.at/stadtservice/abfall-abwasser/abfalltrennung)

## Christbaumentsorgung ist angelaufen

**Recycling.** Abholtermine sind mit einem Christbaumsymbol auf dem Müllabholplan 2024 gekennzeichnet. Auch die Müll-App informiert.

Immer mehr Christbäume müssen im neuen Jahr aus den Wohnzimmern weichen. Zur richtigen Entsorgung kommen die alten Bäume zerkleinert in die Biotonne oder bei Wohnanlagen als Ganzes auf einen gemeinsamen Sammelplatz. Vorher müssen jedoch Kerzen, Schmuck und Lametta unbedingt zur Gänze entfernt wer-

den. Nur so können die Bäume problemlos von den Mitarbeitern der Abteilung Entsorgung mitgenommen und kompostiert werden.

### Müllabholplan 2024 und die Müll-App informieren

So finden die alten Christbäume als wertvoller Humus eine neue Verwendung. Die Abhol-

termine sind je nach Wohnadresse unterschiedlich und auf dem Müllabholplan 2024 eingezeichnet. Alle aktuellen Müll-Abholtermine, Erinnerungsfunktion als Push-up-Nachricht und vieles mehr rund um das Thema Entsorgung in Klagenfurt liefert die Müll-App – kostenlos als Download in den App-Stores. RS

## LEBE NATÜRLICH



Mag. Bernadette Jobst,  
Abt. Klima- und Umweltschutz

### Reparaturbonus neu

Mit dem Reparaturbonus – finanziert aus EU-Mitteln – erhalten Privatpersonen eine Förderung von bis zu 200 Euro für die Reparatur von Elektro- und Elektronikgeräten. Bis zu 30 Euro gibt es für die Einholung eines Kostenvoranschlags bei teilnehmenden Partnerbetrieben. Gefördert wird die Reparatur und/oder der Kostenvoranschlag für Reparaturarbeiten von haushaltsüblichen Elektronikgeräten. Reparieren statt neu kaufen erspart nicht nur den Stress mit neuen Geräten, sondern jetzt auch viel Geld. Die Verlängerung der Lebensdauer aller Waschmaschinen, Notebooks, Staubsauger und Smartphones in der EU um nur ein Jahr würde jährlich rund vier Millionen Tonnen Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) einsparen. Das entspricht zwei Millionen Autos auf den Straßen! Der Reparaturbonus kann auf [www.reparaturbonus.at](http://www.reparaturbonus.at) beantragt werden. Eine vollständige Liste der geförderten Geräte sowie die Partnerbetriebe finden sich dort ebenso. Im Unterschied zum ursprünglichen Reparaturbonus ist jetzt der gesamte Rechnungsbetrag zu begleichen. Die Fördersumme wird dann auf das Bankkonto der Antragstellenden überwiesen.

Der verwachsene Tümpel wurde von der hohen Vegetation befreit und eingetieft. Denn Amphibien brauchen besonnte, fischfreie Gewässer als Lebensraum.

Fotos: SK, ARGE Naturschutz/Karina Smole-Wiener, Roland Schiegl



## Pflegeoffensive für Moorgebiete

**Renaturierung.** Als erste Maßnahme im Projekt „Moor4Klagenfurt“ wurden Kleingewässer im Natura 2000-Gebiet Ziegelteich in Hörtdorf saniert. Das trägt zum Klimaschutz bei.

Nasse Moorböden sind ein großer CO<sub>2</sub>-Speicher und wichtig für die Bewahrung der biologischen Vielfalt. Als einen weiteren Beitrag zur Klimaneutralität 2030 setzt die Stadt daher im Rahmen der Initiative „Moor4Klagenfurt“ zahlreiche Pflege- und Renaturierungsmaßnahmen für Moore und Sümpfe im eigenen Besitz. So wurden noch im Dezember die Kleingewässer um den Ziegelteich bei Hörtdorf saniert.

Damit können sich im Frühjahr wieder Spring-, Laub- und Moorfrösche ansiedeln.

### Zuhause für gefährdete Arten

Die 2006 im Zuge des IKEA-Baus als Ersatzmaßnahmen errichteten Tümpel wurden von der hohen Vegetation befreit und eingetieft. Davon profitieren nun Gelbbauchunken, Alpenkammolche und Libellen. „Gerade Feuchflächen im städtischen Be-

sitz sollten hinsichtlich Pflegezustand und Funktion für gefährdete Tierarten vorbildlich sein. Das ist unser Beitrag zur Bewältigung der Biodiversitätskrise“, betont Klima- und Umweltschutzreferent Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar.

### Pächter für Wiese gesucht

Die Tümpel nahe IKEA liegen eingebettet zwischen Waldrand und einer Magerwiese.

Für diese Wiese, die im Sommer entbuscht wurde, sucht die Stadt zur langfristigen Erhaltung einen Pächter mit Verständnis für eine naturnahe Bewirtschaftung (Kontakt: Abt. Klima- und Umweltschutz, Tel. 0463/537-4926).

Gefördert wird „Moor4Klagenfurt“ durch den Biodiversitätsfonds des BMK (Bundesministerium für Klimaschutz), finanziert von der Europäischen Union – NextGenerationEU. RS

### AUSZEICHNUNG

## „EU-Mission-Label“ für die Landeshauptstadt

Bei einer Zeremonie in Valencia wurde der Stadt das offizielle Zertifikat „EU-Mission-Label“ verliehen. Klagenfurt ist damit unter den Top 10 der europäischen Klimaschutz-Vorzeigestädte. Die Auszeichnung nahmen Klima- und Umweltschutzreferent Vzbgm. Prof. Mag. Alois Dolinar und Dr. Wolfgang Hafner (Leiter Abt. Klima- und Umweltschutz) entgegen. Foto: SK



## Elisabethinen-Krankenhaus: Ausgezeichnet!

Das Elisabethinen-Krankenhaus wurde mit dem österreichweit bekannten Audit „berufundfamilie“ ausgezeichnet.

Die Bemühungen, ein ausgewogenes und unterstützendes Arbeitsumfeld für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schaffen, haben sich gelohnt: Das Elisabethinen-Krankenhaus wurde für sein Engagement in der Vereinbarkeit für Beruf und Familie nun offiziell mit dem Audit „berufundfamilie“ ausgezeichnet.

Ein zentrales Element ist die Einführung der ‚Sozialen Stunde‘, bei der sich die Beschäftigten an den Sozialen Dienst des Krankenhauses wenden können, gewesen. Außerdem hat das Krankenhaus verschiedene Arbeitszeitmodelle eingeführt, um auf die individuellen Bedürfnisse seiner Beschäftigten einzugehen. Dazu gehören Angebote wie Altersteilzeit und Elternteilzeit, die es den Mitarbeitenden ermöglichen, ihre beruflichen Verpflichtungen besser mit familiären Verantwortungen in Einklang zu bringen.

Das Elisabethinen-Krankenhaus legt außerdem einen starken Fokus auf die Gesundheitsförderung seiner Belegschaft. Regelmäßige Impfaktionen und gesundheitsfördernde Angebote sind Teil dieses Engagements.

Alle Maßnahmen werden regelmäßig evaluiert und gegebenenfalls verbessert.



## Volksschüler sind echte Wasserprofis!

**Klagenfurter Wasserschule.** Gemeinsam mit den Stadtwerken organisiert die Gesundheitsabteilung der Stadt spannende und interaktive Workshops für Volksschulen zum Thema Trinkwasser.

Täglich benutzen wir den Wasserhahn und können ruhigen Gewissens bestes Trinkwasser genießen. Das ist aber keine Selbstverständlichkeit! Sauberes Trinkwasser ist ein wertvolles Gut und in vielen Teilen der Erde nicht in dieser Qualität verfügbar. Damit auch schon die Kleinsten lernen, wie wertvoll und wichtig sauberes Trinkwasser ist, wurde von der Stadt Klagenfurt und den Stadtwerken im Jahr 2021 die „Klagenfurter Was-

serschule“ ins Leben gerufen.

### „Trink dich schlau!“

Volksschulen können sich dafür anmelden und erhalten in interaktiven und spannenden Workshops alles Wichtige zum Thema Trinkwasser. Unter dem Motto „Trink dich schlau!“ werden Experimente durchgeführt, Wasserrohrspiele und Getränkeverkostungen inklusive.

Neben den vielen Erklärungen und praktischen Erfah-

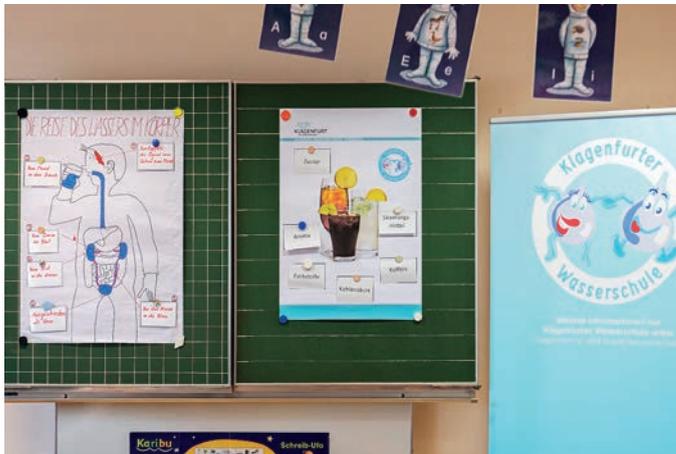
rungen bekommen die Schüler eigens angefertigte Unterrichtsmaterialien, eine Edelstahl-Trinkflasche und eine Urkunde. Ergänzend dazu gibt es einen Wassertrinkpass. Dieser soll an das tägliche Wassertrinken erinnern. Eltern sind wichtige Vorbilder sowie Partner für eine gesundheitsfördernde „Wasserschule“. Sie werden per Elternbrief informiert und eingebunden.

„Unser Fokus liegt darauf, dass in der ‚Klagenfurter Wasserschule‘ ausschließlich Wasser getrunken wird und die Eltern keine Getränke mehr mitgeben müssen“, erklärt Gesundheitsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz. „Das Was-



Die 1d-Klasse der VS Körnerschule hat ebenfalls bei dem Workshop zur „Klagenfurter Wasserschule“ begeistert mitgemacht. Foto: Hude

sertrinken in Schulen und auch zu Hause ist eine effektive und nachhaltige Maßnahme der Gesundheitsförderung und Prävention. Wasser löscht nicht nur den Durst, sondern



sorgt auch für eine gute Konzentrations- und Leistungsfähigkeit“, ergänzt Petritz.

„Die Stadtwerke Klagenfurt sorgen für eine zuverlässige Wasserversorgung in der Landeshauptstadt und liefern frisches und unbehandeltes Trinkwasser an 98 Prozent der Klagenfurter Bevölkerung. In der Unterstützung der Wasserschule sehen wir die Möglichkeit, bereits Kinder im Volksschulalter den verantwortungsbewussten Umgang mit Wasser spielerisch näherzubringen. Durch die Erneuerung und den Ausbau unseres Wassernetzes, das knapp 900 Kilometer Leitungen umfasst, können wir auch zukünftig unserem Versorgungsauftrag in vollem Umfang gerecht werden“, so Stadtwerke-Vorstand DI Erwin Smole.

Die Reise des Wassers in unserem Körper, warum ist es so gesund u.v.m., – in den Workshops erfahren die Kinder alles Wissenswerte. Foto: Hude

## TIPP

### Blieben Sie gesund!

Corona oder RSV sind derzeit weit verbreitet. Und obwohl es offiziell keine Corona-Maßnahmen mehr gibt, schützen diese trotzdem – d. h. nicht vergessen: Hände waschen, Abstand halten sind durchaus sinnvoll! Auch eine Maske kann weiterhin zum Schutz beitragen! Wer krank ist, soll bitte zu Hause bleiben. Wer sich zusätzlich schützen möchte, hat nach wie vor die Möglichkeit sich impfen zu lassen. Grippe-, RSV- und Pneumokokken-Impfungen werden im Gesundheitsamt angeboten, Covid-Impfungen sind bei niedergelassenen Ärzten möglich.

Bisher haben rund 70 Schulklassen bei den Workshops der „Klagenfurter Wasserschule“ mitgemacht. Einige Klassen stehen in diesem Schuljahr noch auf dem Programm. Interessierte Schulen können sich noch anmelden. JG

Kontakt: [praevention@klagenfurt.at](mailto:praevention@klagenfurt.at) oder [petra.hinteregger@stw.at](mailto:petra.hinteregger@stw.at)



**ABENDGYMNASIUM  
KLAGENFURT**

**FERN-  
MATURA**

**NEU AB  
19.02.2024**

**GEBLOCKT**

**KOSTENLOS**

**AHS-MATURA**

**INFO-ABEND**

**Einstieg ins Sommersemester,  
30. Jänner 2024, 18 Uhr**

**www.abendgym-klagenfurt.at**

Ferdinand-Jergitsch-Straße 21  
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Telefon: 0463.56 925  
Mail: [bg-klu-berufst@bildung-ktn.gv.at](mailto:bg-klu-berufst@bildung-ktn.gv.at)

**Neue Kassenärztin für Allgemeinmedizin  
in Klagenfurt-Viktring** (Nachfolge Dr. Herzele)

**Dr. med. univ. Sandra Semmelrock**  
ÄRZTIN FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

ÄRZTIN FÜR ALLGEMEINMEDIZIN - ALLE KASSEN & PRIVAT  
FACHÄRZTIN FÜR ANÄSTHESIOLOGIE & INTENSIVMEDIZIN

Carolinestraße 8 / 1. Stock  
9073 Klagenfurt-Viktring  
+43 463 20 70 10  
[ordination@dr-semmelrock.at](mailto:ordination@dr-semmelrock.at)  
[www.dr-semmelrock.at](http://www.dr-semmelrock.at)



**Herzlich willkommen  
in unserer Praxis !**

**Ordinationszeiten: Mo/Di/Do 7:30 - 12:30 Mi 15:30-18:30 Fr 7:30 - 11:30**



## Stadttheater: Jagdszenen aus Niederbayern

Mitmenschlichkeit und die Mechanismen von Ausgrenzung und Verfolgung, latente Gewalt, die hinter scheinbar normaler Alltäglichkeit lauert: Darum geht es im Stück „Jagdszenen aus Niederbayern“ von Martin Sperr. Mit dem 1965 geschriebenen Stück über Diskriminierung, Gewalt und Sexualität sorgt der Autor bis heute für Aufsehen.

Regie führt Martina Gredler, die in Klagenfurt Horváths „Figaro lässt sich scheiden“ inszeniert hat.

Bis 2. Februar im Stadttheater Klagenfurt. Termine im Serviceteil dieser Ausgabe und auf [www.stadttheater-klagenfurt.at](http://www.stadttheater-klagenfurt.at)

Foto: Stadttheater / Poeschl

## Die letzten Tage der Menschheit

**Bühne.** Erwin Steinhauer & Band am 25. Februar im Konzerthaus.

Termin: 25. Februar, 17 Uhr, Konzerthaus Klagenfurt. Karten: oeticket, Reservierung unter 0463/5792023

Karl Kraus wohl berühmtestes Werk „Die letzten Tage der Menschheit“ entstand als unmittelbare Reaktion auf den Ersten Weltkrieg. Es spiegelt in zahllosen Facetten menschliche Niedertracht und Grausamkeit – bedrückend zeitlos und für alle Epochen und Länder aktuell. Obwohl vor



Die Initiative „Klassik in Klagenfurt“ bringt im Februar Erwin Steinhauer & Band nach Klagenfurt. Foto: KK

100 Jahren entstanden mit hohem Aktualitätswert. Erwin Steinhauer gelingt es, den messerscharfen Formulierungen des Autors präzise nachzuspüren.

## KURZTIPPS

### doubleMe3

Den Beweis, dass auch instrumentale Jazzmusik Emotionen übertragen kann, tritt die Band „doubleMe3“ rund um den Saxofonisten Luca Weigl an. Demnächst in der Villa For Forest am Viktringer Ring.

Termin: 5. Februar, 20 Uhr. Infos: [innenhofkultur.at](http://innenhofkultur.at)

### Basso continuo

In der „Galerie M“ am Alten Platz 5 sind derzeit Arbeiten der in Kärnten lebenden Malerin und Grafikerin Inge Vavra zu sehen. Die Ausstellung mit dem Titel „Basso continuo“ dreht sich um eine kleine Fotografie aus dem Jahr 1944. Auf dem Grundton des Motivs baut die weitere künstlerische Arbeit auf.

Naturalistisch und doch abstrakt: Die aktuellen Arbeiten von Wolfgang Walkensteiner. Foto: Neumüller

## Walkensteiner „zur Zeit ohne Titel“

**Stadthaus.** Die Alpen-Adria-Galerie präsentiert ab 7. Februar die neuesten Werke des Künstlers Wolfgang Walkensteiner.



Unter dem Kürzel „ZZOT“ präsentiert Wolfgang Walkensteiner seine neuesten Werke in der Alpen-Adria-Galerie. „Zur Zeit ohne Titel“, zur Unzeit keine Sprache, aber auch kein Bestreben, das in der Gegenwart wieder erstarrte Unmenschliche im Bild zu verarbeiten. Es ist die Malerei, die dem Künstler die ihr eigenen Problemstellungen vorgibt. Mit Hell-Dunkel-Kontrasten modu-

liert er abstrakte Formen und lässt sie plastisch im Bildraum schweben. Zugleich erweitert er die Malerei in den Realraum, lässt sie Skulptur werden und transformiert sie in neue Erscheinungsformen: naturalistisch und doch abstrakt, mimetisch und doch eine eigene Realität.

Vernissage mit Kuratorenvortrag:  
6. Februar, 18 Uhr, Alpen-Adria-Galerie. Eintritt frei.

## Utensilien

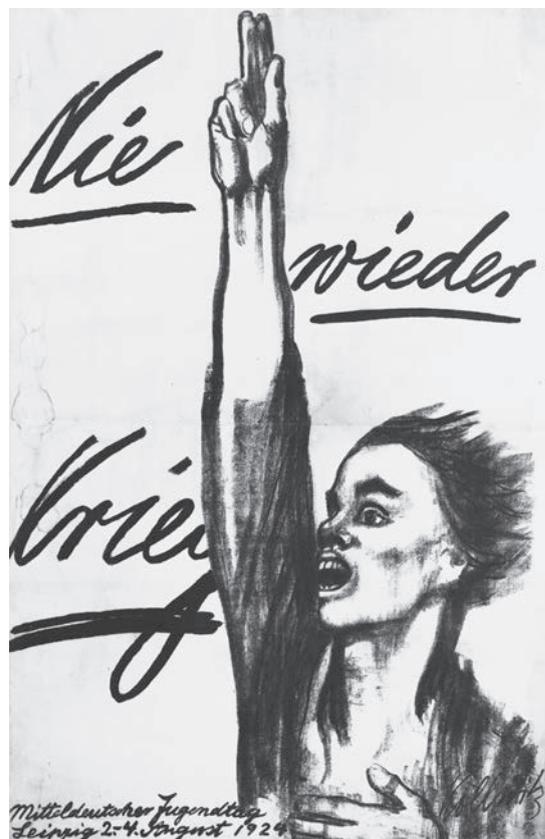
Mit der Uraufführung „Utensilien – für alles und nichts“ von Ulrich Kaufmann und Niki Meixner startet das „klagenfurter ensemble“ ins neue Theaterjahr. Das Publikum erlebt Selbstreflexionen und Wiederholungen anhand eines Leinwandaufbaus.

24., 26. und 27. Jänner, Theater Halle 11; Karten: 0463/310300 oder ke@klagenfurterensemble.at

## GMPU Jazz Nights

Von 22. bis 24. Jänner finden in den Kammerlichtspielen wieder die Jazz Nights der Gustav Mahler-Privatuniversität statt. Ein musikalisches Resümee des Studienjahres 2023/24.

Beginn: jeweils 19 Uhr. Karten auf [www.kammerlichtspiele.at](http://www.kammerlichtspiele.at)



Das Plakat von Käthe Kollwitz wurde seit 1924 zu einer Ikone der weltweiten Friedensbewegung. Foto: KK

## Denkraum für eine Zukunft in Frieden

Der Erste Weltkrieg, das massenhafte Sterben und Leiden unter einer bis dahin unbekanntem technischen und industrialisierten Kriegsführung, war für Käthe Kollwitz wie Ernst Barlach Anlass, ihre künstlerische Arbeit intensiv dem öffentlichen Dialog für Frieden und Gerechtigkeit zu widmen.

Die Ausstellung „KOLLWITZ| BARLACH | Nie wieder Krieg!“ in der Stadtgalerie Klagenfurt ist als Denkraum für eine friedliche Zukunft konzipiert. Sie richtet sich gegen jede Form von militärischer, nationalistischer, ideologischer und chauvinistischer Gewalt.

Vernissage mit Kuratorenvortrag:  
1. Februar, 18 Uhr, Stadtgalerie. Eintritt frei.

# Wildcats jagen das Volley-Spitzen-duo

**Volleyball.** Die Klagenfurterinnen sind in der Bundesliga auf Platz 3. Am 20. Jänner kommt der Tabellenführer aus Innsbruck zum Top-Spiel.

Zwei Drittel des Grunddurchganges sind in der höchsten Spielklasse der Volleyball-Damen bereits absolviert. Sehr zufrieden sein dürfen die ATSC Kelag Wildcats auf ihre bisherigen Saison-Leistungen. Aktuell stehen die Klagenfurterinnen auf Platz 3 in der Tabelle. Damit ist man erster Verfolger des Spitzen-duos Innsbruck und Graz. Zudem ließen die Wildcats mit weiteren Erfolgen auf nationaler und internationaler Ebene aufhorchen. Im österreichischen Cup steht man nach

einem grandiosen Semifinal-Auswärtssieg gegen UVC Graz (3:0) verdient im Finale.

Außergewöhnliches gelang im Europacup, wo der serbische Pokalsieger ZOK UB im Heimspiel nach 0:2 Satz-Rückstand noch sensationell 3:2 besiegt werden konnte.

## Nachwuchs zeigt Krallen

Doch nicht nur die Top-Platzierung der ersten Mannschaft bereitet der Vereinsführung und den Fans Freude. Auch die Jungkatzen in der 2. Bundesliga

dürfen sich nach einer Siegesserie von sieben Spielen, trotz verletzungsbedingter Ausfälle und Krankheitsfälle, Winterköniginnen nennen.

Im Nachwuchsbereich zeigen die Wildcats wie gewohnt ihre Krallen und kürten sich vor Weihnachten bereits zum Kärntner Meister U20. Der Staatsmeister-Titel in dieser Kategorie soll heuer in Vorarlberg erneut verteidigt werden. „Wir haben für 2024 viel vor und hoffentlich können sich die Girls für die bisher gezeig-



# Dameneishockey-WM in Klagenfurt

**Top-Turnier.** Südkorea, Ungarn, Frankreich, Niederlande und Norwegen sind die Gegnerinnen von Österreichs Damen-Nationalteam bei der B-WM von 21. bis 27. April in der Heidi-Horten-Arena.



Österreichs Dameneishockey Team peilt in Klagenfurt den Aufstieg in die Top-Division mit den 10 besten Mannschaften an. Foto: Pessentheiner

Von 21. bis 27. April spielen Österreichs Eishockeydamen bei der Frauen-B-Weltmeister-

schaft in der Heidi-Horten-Arena um den Aufstieg in die Top-Division. Die Spieltermine und

Gegnerinnen für Rot-Weiß-Rot: 21. (Norwegen, 18:30 Uhr), 22. (Südkorea, 19:30 Uhr), 24. (Frankreich, 19:30 Uhr), 26. (Ungarn, 20:25 Uhr) und 27. April (Niederlande, 20:25).

## Idealer Austragungsort

Österreich liegt aktuell auf Platz 13 in der IIHF-Weltrangliste und möchte vor eigenem Publikum naturgemäß überzeugen - vor allem auch die Attraktivität des Dameneishockeysports unter Beweis stellen. „Sowohl die Stadt Klagenfurt wie auch die frisch renovierte Heidi-Horten-Arena bieten ideale Rahmenbedingungen für die Ausrichtung

der Damen-WM 2024. Unser Ziel ist, ein perfekter Gastgeber zu sein und eine höchstmögliche Aufmerksamkeit für Dameneishockey zu schaffen“, bekräftigt ÖEHV-Präsident Dr. Klaus Hartmann.

## Zuschauerinteresse wecken

Die Veranstalter wünschen sich eine gut gefüllte Halle und zumindest bei einem Spiel die 2.000er-Marke zu „knacken“. Kein unrealistisches Ziel in der Eishockeyhochburg Klagenfurt. „Ein großes, internationales Turnier, das wunderbar in unsere generalsanierte Eishalle passt“, freut sich Bürgermeister Christian Scheider. RS



Die Volleyball-Damen der Wildcats zeigen in der Bundesliga und im Nachwuchs derzeit groß auf.

Foto: ATSC

ten bravourösen Leistungen belohnen“, meint Obmann Josef Laibacher. Die nächsten Highlights für die Wildcats: Am 20. Jänner steigt das Heimspiel gegen den Tabellenführer aus Innsbruck um 18.30 Uhr in der Sporthalle Lerchenfeld. Der große Schlager gegen Vorjahresmeister Linz findet am 12. Februar in der Sportparkhalle statt und wird ab 20.15 Uhr live auf ORF Sport+ übertragen! „Wir hoffen auf stimmkräftige Unterstützung und garantieren Spitzen-Damen-Volleyball“, so Laibacher. RS

## 20. Jänner: Ankick für den Wintercup

**10 Teams.** Austragungsort für das Vorbereitungsturnier der Fußballvereine aus Klagenfurt und Umgebung ist das ASK Sportzentrum in Fischl.

Das traditionelle Vorbereitungsturnier steigt heuer wieder am ASK Platz in Fischl. Für die Teams ist es wichtig, kurz vor Beginn der Meisterschaft Testspiele kostengünstig zu bestreiten. Dafür stellt die Stadt mit dem Sportamt als Veranstalter gerne die Infrastruktur zur Verfügung.

Turnierstart ist am 20. Jänner, der Finaltag am 2. März. Gespielt wird immer samstags (20.01., 27.01., 03.02., 10.02., 24.02., Finaltag 02.03.) auf Kunstrasen zu einer Spielzeit von 2x45 Minuten. Die zehn

teilnehmenden Fußballvereine sind: ASK Klagenfurt, SK Austria Klagenfurt Amateure, SAK, FC KAC, ASKÖ Wölfnitz, SV Donau, ASV Klagenfurt, HSV, ASKÖ Gurnitz und SV Viktring.

### Austria als Titelverteidiger

Ausgespielt wird der „Wanderpokal von Klagenfurt Sport“, welchen im letzten Jahr die Spieler von Austria Klagenfurt in die Höhe stemmen durften. „Mir ist es wichtig, dass der Zusammenhalt unter den Vereinen gestärkt wird“, so Sportstadtrat Mag. Franz Petritz. RS



Sportstadtrat Mag. Franz Petritz und Christian Jochum (DS Klagenfurt Sport) präsentierten mit den Vertretern der teilnehmenden Vereine das Wintercup-Turnierprogramm. Foto: Pessentheiner

## AUSGEZEICHNET



## LAC-Gründer geehrt

Vor 30 Jahren legte Georg Frank, selbst passionierter Sportler, den Grundstein für eine beeindruckende Karriere im Leichtathletik-Universum. Der Gründer des LAC-Klagenfurt hat nicht nur die Geschichte des Clubs maßgeblich geprägt, sondern sich auch als Sportler und Trainer einen Platz im österreichischen Leichtathletik-Olymp gesichert. Für seine Leistungen wurde ihm durch Bürgermeister Christian Scheider die Dank- und Anerkennungsurkunde der Stadt verliehen. Foto: Wiedergut



## Ehrenurkunde für Rektor

Aufgrund seiner mutigen und visionären Schritte, seiner Verlässlichkeit und seiner hohen fachlichen Professionalität sowie im Zusammenhang mit seiner Pensionierung als Rektor der Diakonie de La Tour, erhielt Pfarrer Mag. Dr. Hubert Stotter, MAS von der Stadt die Ehrenurkunde in Würdigung seiner besonderen Verdienste. Die Stadtpolitik empfing den Pfarrer im Klagenfurter Rathaus, wo die Verleihung der Urkunde mit musikalischer Umrahmung gefeiert wurde. Foto: Wiedergut



## Urkunde für Sport-Shop

Er gilt als Profi, wenn es um den beliebten Sport Tennis geht: Hugo Fürstler. Der ehemalige Präsident des Kärntner Tennisverbandes, er führte diesen von 2012 bis 2023, wurde von Bürgermeister Christian Scheider und Sportreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz in seinem Shop in der Bahnhofstraße besucht und mit einem vorweihnachtlichen Geschenk überrascht. Ihm wurde die Dank- und Anerkennungsurkunde der Landeshauptstadt Klagenfurt überreicht. Foto: Kulmer



## Ehre für Tennisspieler

Die Stadt würdigte einen der bekanntesten und erfolgreichsten Tennisspieler Österreichs, Hans Kary. Die Tennislegende freute sich über diese besondere Geste der Anerkennung für seine herausragenden sportlichen Leistungen und sein Engagement für den Tennissport als aktiver Sportler und auch als Trainer und Mentor. Im Rathaus verewigte er sich im Goldenen Buch. Zusätzlich überreichte Bürgermeister Christian Scheider ihm einen „360° Klagenfurt“-Bildband. Foto: Zechner



## Neu am Benediktinermarkt

Im Dezember zog ein neuer Standler am Benediktinermarkt ein. „Schaschel am Markt“ eröffnete seinen Verkaufstand in der Markthalle. Marktreferent Bürgermeister Christian Scheider begrüßte die Familie persönlich. Junior-Chef Stephan Schaschel und sein Team bieten in dem familiengeführten Betrieb regionale Bauernprodukte an. Nach den Umbauarbeiten des 21 Quadratmeter großen Stands wurde offiziell die Eröffnung gefeiert. Foto: Kaimbacher



## Securus-Akademie

Die Securus-Akademie für Gewaltprävention und Integration wurde gegründet, um die Bevölkerung zum Thema Gewaltprävention zu sensibilisieren, die Zivilcourage zu fördern sowie gewalttätige Ausbrüche einzudämmen. Ein Team aus Sozialpädagogen stärkte bei einem Projekt in der MS 3 Hasnerschule Jugendliche bei altersgerechten Workshops zum Thema Gewaltprävention und Selbstwertstärkung. Foto: Bauer

## Christbaumverteilung

Schon zur Tradition geworden ist die alljährliche Christbaumverteilung kurz vor Heiligabend. Die Christbäume, welche als Dekoration auf dem Christkindlmarkt in der Klagenfurter Innenstadt dienten, wurden von Mitarbeitern der Marktverwaltung an Klagenfurterinnen und Klagenfurter verteilt. Marktreferent Bürgermeister Christian Scheider bedankte sich für die vorweihnachtliche Aktion. Foto: Kaimbacher



## Bürgerfrauen spendeten

Passend zur Weihnachtszeit fand im Dezember eine Spendenübergabe von einer Summe von 5.000 Euro statt. Die Bürgerfrauen überreichten die Spendensumme an die städtische Abteilung Soziales und den Sozialmarkt Klagenfurt. Foto: Kaimbacher



## Weihnachtliche Boten

Auch in der städtischen Volksküche wurden kurz vor Weihnachten Christbäume für das Eigenheim von Klagenfurtern verteilt. So stand einem besinnlichen und festlich geschmückten Weihnachten nichts im Weg. Foto: Kulmer



## Familienspaß

Das Seniorenbüro lud in den Weihnachtsferien Großeltern und Enkel auf den Silvestermarkt ein. Bei einer gratis Zuckerrunde und einer Runde mit dem Fahrgeschäft der Familie Sprachmann hatten die Kinder eine tolle Zeit. Foto: Wajand



## TRADITION

### Sternsinger zu Besuch

Pünktlich zum Jahresbeginn zogen die Sternsinger Bürgermeister Christian Scheider, Stadträtin Sandra Wassermann, BA, GR Julian Geier und LR Dr. Beate Prettner gemeinsam mit Dompfarrer Dr. Peter Allmaier durch die Klagenfurter Innenstadt. Den ersten Zwischenstopp machten die Sternsinger im Rathaus bevor es dann weiter in die Landesregierung, die Landespolizeidirektion und den Landtag ging.

Foto: Kaimbacher



### WEIHNACHTSBESUCH

## Ukrainische Kinder im Klagenfurter Rathaus

Für Kinder ist der Advent eine magische Zeit, voller Vorfreude auf das Weihnachtsfest mit vielen schönen Momenten in der Familie. Um ein wenig Weihnachtsatmosphäre, Besinnlichkeit und Normalität zu ermöglichen, wurde eine Gruppe von Kindern aus der Ukraine nach Klagenfurt eingeladen. Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar hieß die Gruppe in Vertretung des Bürgermeisters herzlich willkommen. Foto: Hronek



## Zeichen der Nächstenliebe

Der Verein „Soldaten mit Herz“ setzte heuer ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe. Dieser besorgte für die Jugendnotschlafstelle Klagenfurt 14 neue Schlafsäcke und 20 Thermo-Wärmepackete (Handschuhe, Hauben, Schals). Foto: KK



## Besuch Eggerheim

Bei einem vorweihnachtlichen Besuch in der Wohnungslosentagesstätte Eggerheim hat Sozialreferent Bürgermeister Christian Scheider für die Besucher Jausensackerl als kleines Weihnachtsgeschenk mitgebracht. Foto: KK

## Eishockey Legendenturnier

Bei einem Spiel der ehemaligen KAC-Legenden und der ehemaligen VSV-Legenden haben auch die beiden Bürgermeister Christian Scheider und Günther Albel ihr Können unter Beweis gestellt. Im ersten Spiel konnten die Klagenfurter mit einem 3:1 den Sieg holen. Auch im Finale brillierte der KAC und holte sich den Gesamtsieg, ganz in der Manier von unserem EC KAC! Foto: KK



## Gesundes Jugendzentrum

Das städtische Jugendzentrum Mozarthof wurde als gesundheitskompetentes Jugendzentrum ausgezeichnet. Jugendreferentin Stadträtin DI Constance Mochar gratulierte Dipl. Päd. Franz Pirker-Jeremias und dem gesamten Team. Foto: KK



## Youth Point ausgezeichnet

Der „Youth Point“ in St. Ruprecht wurde im Rahmen der Zertifizierung „Gesundheitskompetente Offene Jugendarbeit“ durch Gesundheitsminister Rauch und Jugendstaatssekretärin Plakolm ausgezeichnet. Foto: Bundeskanzleramt



## Jugendfeuerwehr on Ice

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehrgruppen aus Klagenfurt trafen sich zur gemeinsamen ICE-Party in der Heidi Horten Arena. Stadträtin Sandra Wassermann, BA lies es sich nicht nehmen und drehte auch ein paar Runden auf dem Eis! Foto: KK



## Beeindruckende Frauen

Im Rathaus wurde das Projekt „Mutterland“ präsentiert, das eine eindrucksvolle Prämisse verfolgt: die Lebensgeschichten beeindruckender Frauen aus Kärnten zu entdecken und einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Foto: KK



## Unterstützung für die JUNO

Die Jugendnotschlafstelle ist ein wichtiges Instrument unserer Stadt. Jugendreferentin Mochar sowie Finanzreferent Liesnig freuten sich, dem Verein eine Subvention in der Höhe von 25.000 Euro zur Verfügung stellen zu können. Foto: KK



## Spende und Vitamine

Mit einem Korb voller Vitamine und einer großzügigen Geldspende besuchte die Volksbank das Lerncafé Siebenhügel in Klagenfurt. Die Caritas freute sich über die wertvolle Spende für das Lerncafé und dessen Besucher. Foto: Volksbank/Bauer



## Eishockeyturnier

Österreich blieb beim Vier-Nationen-Turnier in Klagenfurt ungeschlagen und sicherte sich den Turniersieg. Sportstadtrat Mag. Franz Petritz und Vizepräsident des österr. Eishockeyverbandes Günther Ropatsch gratulierten zum Erfolg. Foto: KK

## SENIOREN

### Städtische Weihnachtsfeier

Es ist jedes Jahr der gemütliche Abschluss der vielen Seniorenveranstaltungen, die sich das ganze Jahr über großer Beliebtheit erfreuen: Die Weihnachtsfeier des Seniorenbüros im Gemeindezentrum St. Ruprecht! Für musikalische Unterhaltung haben der Polizei-Männerchor mit gemischtem Ensemble sowie Schülerinnen und Schüler des BRG Viktring und die Singgemeinschaft Patchwork-Familie gesorgt. Foto: Kulmer



## FEUERWEHR

### Neuer Fuhrpark

Bei der Berufsfeuerwehr kam das Christkind schon zwei Tage vor dem Heiligen Abend! Bei einem Pressetermin in der Hans-Sachs-Straße wurden zwei brandneue Tanklöschfahrzeuge präsentiert. Das Besondere an den Neuzugängen: Eine Arbeitsgruppe hat monatelang an deren Aufbau, Konfiguration und Ausstattung getüftelt. Die Tanklöschfahrzeuge sind damit speziell auf die Erfordernisse in Klagenfurt abgestimmt und in dieser Form einzigartig! Foto: Hude



### Kärntner Kulturvogel

Im Kultur-Raum-Forum „Ventil“ in Klagenfurt wurde Mitte Dezember der Kärntner Kulturvogel an unermüdliche Kulturschaffende überreicht. Kulturreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz gratulierte allen Preisträgern. Foto: KK



### Kunst für Sternenkinder

Der Klagenfurter John Platzer, Präsident von „Soldaten mit Herz“, lud in den Reptilienzoo Happ und ins Planetarium ein, um sein einzigartiges Projekt „Johns Sternenbank“ (Initiative für Familien von Sternenkindern) zu präsentieren. Foto: KK



### Thekenkunst

Sechs Kärntner Künstler setzten die Theke in der Kunstbar Artisan bei einem Live-Painting gekonnt in Szene. Das Resultat dieser kreativen Zusammenarbeit wurde bei einer Vernissage der Öffentlichkeit präsentiert. Foto: Orazo



## NEUES LERNKONZEPT

### Mathe außerhalb des Klassenzimmers

Die Praxisvolksschule der Pädagogischen Hochschule Kärnten verlagert den Mathematikunterricht teilweise nach draußen und verknüpft diesen mit interaktiven Outdoor-Aktivitäten. Anstelle des traditionellen Klassenraumumfelds lernen die Schüler Mathematik durch praktische Anwendungen im Freien. Die Kinder nutzen dabei den eigenen Schulhof und nahegelegene Parks, um mathematische Konzepte praxisnah zu erleben. So kann Mathematik mit allen Sinnen erlebt und erlernt werden. Foto: KK

## GEBURTSTAGE



### 103. Ehrentag

Alfred Schlagg feierte im Dezember seinen 103. Geburtstag. Zu diesem besonderen Ehrentag besuchte ihn Bürgermeister Christian Scheider. Der Jubilar blieb sein ganzes Leben seiner Heimat treu und lebt auch noch heute im selben Haus, wo er einst geboren wurde. Naheliegender ist es, dass Schlagg viele interessante Geschichten parat hatte. Foto: Kulmer



### 102. Wiegenfest

Barbara Pfeffer feierte im Jänner ihren 102. Geburtstag. Die rüstige Dame ist leidenschaftliche Hobbyköchin und ist wegen ihrer köstlichen und beliebten Kásnudel auch über die Ortsgrenze Klagenfurts bekannt. Für ihren Ehrentag hat sie selbst vier Torten für ihre Gratulanten gebacken. Über den Besuch von Bürgermeister Christian Scheider freute sich die Jubilarin sehr. Foto: Hude



### Frischer Wind für Männerdoppelsextett

Richi Di Bernardo, Gründungsobmann vom Männerdoppelsextett Klagenfurt, übergibt seine Obmannschaft! Nach 34 Jahren, in welchen Di Bernardo den Chor mit viel Engagement, musikalischen Erfolgen, Auslandsreisen (Dominikanische Republik, Ukraine, Amerika, Italien, Schottland, Bulgarien und viele mehr), diversen CD-Produktionen und einer Vielzahl an Auftritten geleitet hat, wird dieser nun in jüngere Hände übergeben. In dieser Zeit hat Richi Di Bernardo ein Stück Volkskultur gepflegt, erhalten und auch mitgeprägt. Der Klagenfurter Versicherungskaufmann Gerold Klogger (zweite Reihe ganz rechts), selbst begnadeter Sänger, wird nun den Posten des Obmanns übernehmen und das Männerdoppelsextett leiten. Wir wünschen Richi Di Bernardo nur das Beste für den neuen Lebensabschnitt als pensionierter Chorleiter! Foto: KK



### 690 Jahre Einsatz

Auf die beeindruckende Summe von insgesamt 690 Dienstjahren können die Gratulanten der heurigen Mitarbeiterfeier im Elisabethinen-Krankenhaus zurückblicken. Diese sind mittlerweile mindestens 15 und teilweise bis zu 30 Jahre im Krankenhausdienst. Durch diese lange Zeit sind die Mitarbeiter nicht nur mehr als qualifiziert, sondern haben auch die Geschichte des Ordenskrankenhauses mitgeprägt. Foto: EKH/Hude



### Lebenswerte Schulen

In der Gesundheitsförderung nehmen Schulen eine zentrale Rolle ein und diese steht bei 13 Kärntner Schulen ganz oben auf dem Stundenplan. Ende Dezember zeichnete die Österreichische Gesundheitskasse die Schulen für deren gesundheitliches Engagement mit einer Plakette „G'sunde Lebenswelt Schule“ aus. Dies wurde im Rahmen einer Veranstaltung im Klagenfurter Messezentrum gefeiert. Wir gratulieren! Foto: ÖGK

## TERMINE

**Familienführung im Landesmuseum**

Alles neu im Kärnten.Museum! Geschichte hautnah erleben. Neben einem steinzeitlichen Schädel des Wollnashorns, einer ausgestopften Bärenfamilie und einem Einbaum gibt es das Großglocknerrelief zu bestaunen, genauso wie römische Mosaikböden und Münzen sowie einen Wald mit einem im Boden versenkten Wurzelsystem u. v. m. Videos und eine 3D-Soundanlage erzählen die Geschichten weiter und machen diese hautnah erlebbar.

Termin: 25. Jänner, 10 bis 13 Uhr. Anmeldung unbedingt erforderlich (Telefon: 0463/537-4681) Kosten: 10 Euro Erwachsene; 5 Euro Kind. Tipp: Mit der Familienkarte des Landes Kärnten gratis!

**Klagenfurt will helfen**

Aufgrund der steigenden Nachfrage sucht die Freiwilligenbörse „Klagenfurt.will helfen“ ehrenamtliche Mitarbeiter für allgemeine Hilfeleistungen sowie Lernhilfe in den Gegenständen Deutsch, Mathematik und Englisch.

Kontakt: [info@willhelfen-klagenfurt.at](mailto:info@willhelfen-klagenfurt.at), Telefon: 0676/6117468

**Dance Industry**

Die „Dance Industry“ präsentiert vom 29. Jänner bis 2. Februar das Stück „A social lie“ im Konzerthaus Klagenfurt. Darin werden die Gefahren und Risiken von Instagram, Snapchat und Co kritisch betrachtet und dem jungen Publikum vor Augen geführt.

Infos: Die Aufführungen finden täglich um 9.30 Uhr statt, zusätzlich gibt es am 31. Jänner um 18.30 Uhr eine Vorstellung. Karten sind unter [www.dance-industry.at/tickets](http://www.dance-industry.at/tickets) erhältlich.



Die Musiker und Musikerinnen der Stadtkapelle Klagenfurt.  
Foto: KK

**Schwungvoll ins neue Jahr**

**Konzert.** Am 21. Jänner startet die Klagenfurter Stadtkapelle mit ihrer Neujahrsmatinee offiziell ins neue Jahr. Karten bei Ö-Ticket erhältlich!

Mehr als 70 Musikerinnen und Musiker bieten dem Publikum unter dem Titel „A Symphonic Journey“ einen fulminanten Auftakt ins neue Jahr. Geboten wird ein Streifzug durch verschiedene Stilrichtungen der sinfonischen Blasmusik. Zentrales Hauptstück ist die „Seventh Suite for Band“ von Alfred Reed. Außerdem im Pro-

gramm: der „Einzug der Gladiatoren“, ein Medley aus „My Fair Lady“ und „The Typewriter“. Abgerundet wird das Konzert mit Traditionsmärschen und Walzermelodien von Johann Strauss.

Am 21. Jänner, 11 Uhr im Konzerthaus, Karten sind auf [www.oeticket.at](http://www.oeticket.at) und vor Ort erhältlich.

## GEWINNSPIEL



Martin Rütter. Der bekannteste Hundetrainer Deutschlands gastiert am 23. Jänner in Kärnten.

Foto: Stiebritz

**Martin Rütter live erleben!**

Martin Rütter ist seit Jahren in der deutschsprachigen TV-Landschaft bekannt. Seit 25 Jahren ist er auf tierischer Mission unterwegs, immer im Auftrag der Hunde und zur Aufklärung ihrer Halter.

Wir verlosen für sein tierisches Kabarett „Der will nur spielen“, am 23. Jänner in der Stadthalle Villach 2x2 Tickets! Jetzt auf [www.klagenfurt.at/gewinnspiel-kabarett-mitmachen!](http://www.klagenfurt.at/gewinnspiel-kabarett-mitmachen!)

**ABBA-Feeling – 2x2 Tickets gewinnen**

Seit zehn Jahren begeistert die Abba-Tributeband „The Björn Identity“ weltweit das Publikum. Am 2. März gastieren sie in der Messehalle 5 in Klagenfurt. Wir verlosen 2x2 Tickets. Einfach eine E-Mail mit dem Kennwort „ABBA“ an [stadtzeitung@klagenfurt.at](mailto:stadtzeitung@klagenfurt.at) schicken und mit Glück dabei sein. Foto: KK

## TERMINE

### Donnerstag, 18.1.

**[denken]erlaubt** – Buchvorstellung „Malus“ von Autorin Simone Hirth, Musilhaus, Bahnhofstr. 50, 18.30 Uhr. (Anmeldung unter 0463/5374656).

**Führung** – Schätze des Kaiserhauses, Portal Elisabethinenkirche, Völkermarkter Str. 15, 11 Uhr.

**Benefizkonzert** – Unser Lied für Angola, Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, 18 Uhr.

**SHG – Anonyme Alkoholiker**, Altkatholische Kirche, Kaufmannsgasse 11, 18 Uhr.

**Kreativ-Workshop** – Mütze stricken, Stoff&Chic, Ankershofenstr. 2, 16.30 Uhr. [www.stoffundchic.at](http://www.stoffundchic.at)

### Freitag, 19.1.

**Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag**, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Platz 1, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

**Lesung** – Alida Bremer + Laura Freudenthaler, Musilhaus, Bahnhofstr. 50, 19.30 Uhr.

**Spiele-Nachmittag** im Kneippzentrum, Adolf-Kolping-G. 6, 14 Uhr.

**Klassik Konzert** mit jungen Talenten – Kärntner Meistersänger, Freskensaal Stift Viktring, Stift-Viktringer-Str. 24, 20 Uhr.

**Kreativ-Workshop** – Kuschelfreund häkeln, Stoff&Chic, Ankershofenstr. 2, 15.30 Uhr. [www.stoffundchic.at](http://www.stoffundchic.at)

**Yoga** im Grünen, Schlosspark Maria Loretto, 14.30 Uhr.

**5r Open Waves**, Tanzstudio The Fam of arts, Rudolfsbahngürtel 80, 19 Uhr.

**Philocafé** – (No) Apocalypse (not) Now – Reden über das Ende, rajLounge, Badgasse 7/1, 18 Uhr.

### Neujahrsmatinee

der Stadtkapelle Klagenfurt  
**Sonntag, 21. Jänner 2024,  
11 Uhr**

**Ort:** Konzerthaus,  
Mießtaler Straße 8

### Montag, 22.1.

**GMPU-Sinfonieorchester**, Konzerthaus, Mießtaler Str. 8, 19.30 Uhr.

**Märchenbühne** mit „Frau Holle“ (4+), Europahaus, Reitschulg. 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

**Theaterworkshop** mit Beatrice Erlacher-Heinzl. Veranstalter: TheaterService Kärnten, GZ Waidmannsdorf, Ginzkeyg. 2, 14.30 Uhr.

### Dienstag, 23.1.

**Yoga** im Grünen, Schlosspark Maria Loretto, 14.30 Uhr.

**Kreativ-Workshop** – Patchwork für Anfänger, Stoff&Chic, Ankershofenstr. 2, 16.30 Uhr. [www.stoffundchic.at](http://www.stoffundchic.at)

### Führung

durch die Ausstellung „I, DIE LAVANT“ mit Dr. Heimo Strempl in Kooperation mit den Volkshochschulen Kärnten

**Mittwoch, 24. Jänner 2024,  
18 Uhr**

**Ort:** Musilhaus, Bahnhofstr. 50

### Mittwoch, 24.1.

**SHG Rheuma** – „Stammtisch mit Erfahrungsaustausch“, GH Krall, Ehrentaler Str. 57, 14 Uhr.

**Winterträume** – Staatsorchester Rheinische Philharmonie Koblenz, Konzerthaus, Mießtaler Str. 8, 19.30 Uhr.

### Donnerstag, 25.1.

**Vortrag** – 3x3 „Boden gespart“, Architektur Haus Kärnten, St. Veiter Ring 10, 18 Uhr.

**Märchenbühne** mit „Das Hirtenbublein“ (2½+), Europahaus, Reitschulg. 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

**Buchpräsentation** – Uta Degner und Irene Fußl-Pidner, Ingeborg Bachmann: Spiegelungen eines Lebens und Die gestundete Zeit, Musilhaus, Bahnhofstr. 50, 19.30 Uhr.

**Anonyme Alkoholiker**, Altkatholische Kirche, Kaufmannsg. 11, 18 Uhr.

**SHG Eltern hörbeeinträchtigter Kinder** – Forum besser Hören, Gasometerg. 4a, 16.30 Uhr.

### Freitag, 26.1.

**TEAcher-Time-Konzert** – Trio für Oboe, Fagott und Klavier FP. 43 von F. Poulenc, Introduction und Allegro für Harfe, Flöte, Klarinette und Streichquartett von M. Ravel, Konzerthaus, Mießtaler Str. 8, 16 Uhr.

**Kammerkonzert** – Streichquartett „Quartetto di Venezia“ aus Italien, Konzerthaus, Mießtaler Str. 8, 19.30 Uhr.

**Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag**, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Pl. 1, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

### Samstag, 27.1.

**>Takt&Text<** – Klaus Oberhammer liest Werner Lutz und Stefan Gfrerer spielt Kontrabass, Galerie M, Alter Pl. 5, 11 Uhr.

### Montag, 29.1.

**Märchenbühne** mit „Das Hirtenbublein“ (2½+), Europahaus, Reitschulg. 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

### Mittwoch, 31.1.

**Overeaters Anonymous**, Kempfstr. 23/3, 18 Uhr.

### Donnerstag, 1.2.

**Märchenbühne** mit „Frau Holle“ (4+), Europahaus, Reitschulg. 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

### Freitag, 2.2.

**Altstadtwanderung** – Dr.-Arthur-Lemisch-Pl., Spanheimer Brunnen, 10 Uhr.

**Lichtmess** – Darstellung des Herrn – Maria, Domkirche, Lidmanskýg. 14, 18 Uhr.

**Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag**, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Platz 1, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

**Glen Miller Orchestra** – Konzerthaus, Mießtaler Str. 8, 20 Uhr.

### Kärntner Lehrlingsmesse

Die spannende Welt der Lehrberufe

**1. bis 3. Februar,  
täglich 13–17 Uhr**

**Ort:** Messehallen Klagenfurt  
[www.kaerntnermessen.at](http://www.kaerntnermessen.at)

### Samstag, 3.3.

**Die Udo Jürgens Story** – Konzerthaus, Mießtaler Str. 8, 19.30 Uhr.

**ORF-Theater** – Thomas Gansch & GMPU Jazz Orchestra, Sponheimerstr. 13, 20 Uhr.

### Montag, 5.2.

**Literatur:Montag** – Faszinierende Autoren präsentieren ihre aktuellen Werke, Florian-Gröger-Str. 18, 19 Uhr.

**Märchenbühne** mit „Frau Holle“ (4+), Reitschulg. 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

### Mittwoch, 7.2.

**Demenz-Café** – Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen treffen sich zum Austausch mit Demenzexperten und betroffenen Angehörigen, Pflegeheim St. Peter, Harbacher Str. 72, 9 Uhr.

**Kostenloser Notariats-sprechtag** im Rathaus, EG, Bürgerservice, Neuer Platz 1, 17–18 Uhr (telefonische Anmeldung unter 0463/5372750 erforderlich!).

### Donnerstag, 8.2.

**Märchenbühne** mit „Das Hirtenbublein“ (2½+), Europahaus, Reitschulg. 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

**SHG – Anonyme Alkoholiker**, Altkatholische Kirche, Kaufmannsg. 11, 18 Uhr.

### Freitag, 9.2.

**Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag**, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Platz 1, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

### Samstag, 10.2.

**>Takt&Text<** – Klaus Oberhammer liest Christine Lavant und Fritz Sammer spielt Gitarre, Galerie M, Alter Pl. 5, 11 Uhr.

### Montag, 12.2.

**Märchenbühne** mit „Rotkäppchen“ (4+), Europahaus, Reitschulg. 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

### Mittwoch, 14.2.

**SHG Alzheimer Gruppentreffen** – (Pflegerische) Angehörige tauschen sich aus und erhalten Unterstützung für den schwierigen Alltag der Pflege und Betreuung. SeneCura Pflegezentrum Kreuzberg, Henselstr. 1A, 18 Uhr.

**Nordic Walking** für Krebs-Betroffene, Ziggulnstr. 37, 16.45 Uhr.

### Öffentliche Bibliothek Viktring

**Vollmann liest - Prix spielt**

Lesung mit musikalischer Begleitung

**24. u. 31. Jänner, 7., 14., 21. u. 28. Februar sowie 6. März 2024**

**Beginn:** jeweils 19 Uhr

**Ort:** Abstimmungsstraße 33

[www.viktring.bvoe.at](http://www.viktring.bvoe.at)

## STADTTHEATER

[www.stadttheater-klagenfurt.at](http://www.stadttheater-klagenfurt.at)

### Bühne

#### Jagdszenen aus Niederbayern –

Martin Sperr erzählt von Außen-seiterInnen der Gesellschaft, die verzweifelt um Solidarität kämpfen. Termine: 17., 19., 23., 25. und 31. Jänner sowie 2. Februar 2024, jeweils 19.30 Uhr.

**Il canto s'attrista, perché?** Szenen nach Aischylos von Salvatore Sciarrino. Koproduktion mit den Wuppertaler Bühnen. Wie charakterisiert unser Blick auf die Vergangenheit unser Verhältnis zur Gegenwart? Einführungsmatinee: 21. Jänner, 11 Uhr, Premiere: 1. Februar, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 7., 10., 14., 16., 20., 23. und 29. Februar, jeweils 19.30 Uhr.

**Die Fledermaus** – Komische Operette in drei Akten von Johann Strauß, Text von Karl Haffner und Richard Genée nach der Komödie »Le Réveillon« von Ludovic Halévy und Henri Meilhac, Kooperation mit dem Theater Bonn. Termine: 18., 20. und 24. Jänner sowie 3. und 13. Februar 2024, 19.30 Uhr.

**Adern** von Lisa Wentz – Eine österreichische Dramatikerin schreibt gleich mit ihrem ersten Stück eine große, hell-dunkel funkelnde Liebesgeschichte in der Tradition von Horváth, Fleißer und Kroetz. Einführungsmatinee: 11. Februar, 11 Uhr, Premiere: 22. Februar, 19.30 Uhr.

### Kinder & Jugend

**Alice im Wunderland** – nach Lewis Carroll von Sylvia Brandl und Maja Haderlap, Märchen mit Musik ab 6 Jahren. Termine: 19. und 20. Jänner 2024, 10.30 Uhr.

**Bachmann** – Theaterperformance für Jugendliche und Erwachsene (15+). Eine Produktion von movingtheatre.de in Koproduktion mit den Kreuzgangspielen Feuchtwangen und der Freien Werkstatt Theater Köln. Termine: 20., 21. u. 23. Februar jeweils um 10.30 u. 14 Uhr.

### STATT THEATER

**Kammerkonzert III** – Kammermusik ist die Königsdisziplin musikalischer Interpretationen. Musiker\*innen des Kärntner Sinfonieorchesters widmen sich dieser spannenden Musikgattung. Termin: 21. Jänner, 18 Uhr.

**Kammerkonzert IV** am 11. Februar, 18 Uhr.

## AUSSTELLUNGEN

**Stadtgalerie**, Theatergasse 4: „NIE WIEDER KRIEG!“ von *Käthe Kollwitz* und *Ernst Barlach*. Vernissage: 1. Februar, 18 Uhr. Geöffnet: täglich außer Montag 10–18 Uhr, feiertags 10 Uhr (bis 5. Mai 2024).

**Theatergalerie**, Theatergasse 4: „Theaterfiguren“ von *Matthias Kralj*. Geöffnet: donnerstags und freitags 9–12 Uhr (bis 31. Mai 2024).

**Alpen-Adria-Galerie**, Theaterplatz 3: „Vogelkopf trifft Pferdefuß“ von *Gotthard Muhr* (bis 28. Jänner 2024).

„ZZOT“ von *Wolfgang Walkensteiner*. Kürzel von „Zur Zeit ohne Titel“. Vernissage: 6. Februar, 18 Uhr. Geöffnet: täglich außer Montag 10–18 Uhr, feiertags 10–18 Uhr außer montags (bis 7. April 2024). [www.stadtgalerie.net](http://www.stadtgalerie.net)

**Schulmuseum**, Lidmanskýgasse 22: Schulalltag von anno dazumal. Geöffnet: 3.2. von 8.30–13 Uhr, Di u. Do 9–13 Uhr u. 14–18 Uhr, jeden ersten Sa 8.30–13 Uhr (bis 9. Februar 2024).

**Künstlerhaus**, Göthepark 1: „in memoriam“ – Der *Kunstverein Kärnten* gedenkt seinen in den letzten zehn Jahren verstorbenen Mitgliedern und stellt ihre Werke aus. Geöffnet: Di–Fr 12–18 Uhr, Do 12–20 Uhr, Sa 9–13 Uhr (bis 23. Februar 2024). [www.kunstvereinkarnten.at](http://www.kunstvereinkarnten.at)

**Kärnten.museum**, Museumgasse 2: Sonderschau „Energiezukunft – 100 Jahre KELAG“ vom Landesenergieversorger zum Gestalter der Energiezukunft (bis 17. März 2024).

Sonderschau „Kärnten bebt(e) – das spürten schon die Römer!“ (bis 18. Februar 2024).

Sonderausstellung „MIRROR MIRROR“ zum Thema Kunst & Handwerk im Gestaltungsexperiment. Geöffnet: Di–So 10–18 Uhr und Do 10–20 Uhr (bis 11. Februar 2024). [kaernten.museum](http://kaernten.museum)

**Arbeiterkammer**, Bahnhofstraße 44: „Demokratie #MITBESTIMMEN“ – Ein Kooperationsprojekt zwischen dem [kaernten.museum](http://kaernten.museum) und der Arbeiterkammer Kärnten. Geöffnet: Di–So 10–18 Uhr und Do 10–20 Uhr (bis 15. März 2024). [kaernten.museum](http://kaernten.museum)

**Galerie de La Tour**, Innenhof Lidmanskýgasse 8: „FLOATING“ mit *Birgit Bachmann*, *Christian Gurker*, *Harald Rath* und *Peter Smoley*. Geöffnet: Mo–Do 9–16.30 Uhr, Fr 9–15 Uhr, samstags sowie an Sonn- und Feiertagen geschlossen (bis 18. März 2024). [www.atelier-delatour.at](http://www.atelier-delatour.at)

**GalerieM**, Alter Platz 5: >Basso Continuo< von *Inge Vavra*. Geöffnet:

Mo–Fr 10–2, 15–17 Uhr und Sa 10–12 Uhr (bis 10. Februar 2024). [www.facebook.com/kaus.oberhammer](http://www.facebook.com/kaus.oberhammer)

**Galerie3flux, OK.kunZT**, Feldmarschall-Conrad-Platz 11: >Waking up (after 1030 Days)< von *Darja Shatalova* (bis 2. März 2024).

**Galerie3flux in magdas LOKAL**: >Quer durch den Gemüsegarten des Konzerns< von *Günther Steiner* (bis 30. März 2024).

**Galerie3**, Alter Platz 25: >Touched< von *Raphaella Riepl*. Geöffnet: Mi, Do u. Fr 10.30–12.30 Uhr, 15–18 Uhr u. Sa 10.30–12.30 Uhr (bis 17. Februar 2024). [www.galerie3.com/exhibitions](http://www.galerie3.com/exhibitions)

## DOCK04 - HAFENSTADT

**Ort:** HAFENSTADT URBAN AREA, Villacher Straße 16 [www.hafenstadt.at](http://www.hafenstadt.at)

### Kleinkunst

**18.1.**, 20 Uhr – Slam im Hafen

**15.2.**, 20 Uhr – David Stockenreitner

### Musik

**19.1.**, 20 Uhr – Brüder im Wind / Die faulen Kompromisse

**20. u. 27.1.**, 21 Uhr – The Art of DISCO

**26.1.**, 20 Uhr – Indie-Band: Man of Isle

**3., 10. u. 17.2.**, 22 Uhr – The Art of DISCO

**5.2.**, 20 Uhr – Monday Music Session

**9.2.**, 20 Uhr – Matakustix Solo

**16.2.**, 20 Uhr – Manjana

### Kulinarik

**18.-20.1.**, 18.30 Uhr – Dinner Club „Friends & Favorites“

### Talk

**29.1.**, 18 Uhr – Kulturstrategien für Klagenfurt/Celovec

**7.2.**, 18 Uhr – Vortrag Lebitsch

### Theater

**Gretchen 89ff** – Lutz Hübner entführt in dieser Komödie hinter die Kulissen der Theaterwelt. Termine: 23., 24. u. 30. Jänner sowie 1., 2. u. 4. Februar, jeweils 20 Uhr.

## KAERNTEN.MUSEUM

**Ort:** Museumgasse 2, [kaernten.museum](http://kaernten.museum)

**21.1.**, 10.30 Uhr – Überblicksführung

**27.1.**, 10 Uhr – Hoch hinaus, kreuz & quer. Einbaum, Stoßzahn und

römische Mosaik. Veranstalter: Katholisches Familienwerk und Magistrat Klagenfurt – Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen.

**28.1.**, 10.30 Uhr – Überblicksführungen

**6.2.**, 18 Uhr – Entomologietreff (Liberogasse 6)

## K.E. THEATER

**Ort:** theaterHALLE11, Messeplatz 1/11 [klagenfurterensemble.at](http://klagenfurterensemble.at)

**UTENSILIEN** – FÜR ALLES UND FÜR NICHTS – Ein Echtzeitprotokoll von und mit Ulrich Kaufmann und Niki Meixner. Termine: 24., 26. u. 27. Jänner, jeweils 20 Uhr.

### NACKTE FÜSSE AUF DUNKLEM

**SAMT** – Fünf Frauen berühren, verführen, verzaubern, verstören und erforschen mit spitzer Zunge und frechen Songs das Labyrinth ihrer Weiblichkeit. Termine: 2. u. 3. Februar, jeweils 20 Uhr.

**WALLY:EMILIE** – Schauspiel mit Musik über die Musen der Künstler Egon Schiele und Gustav Klimt, 6. Februar, 20 Uhr.

## KAMMERLICHTSPIELE

**Ort:** Adlergasse 1 [www.kammerlichtspiele.at](http://www.kammerlichtspiele.at)

### Konzerte

**18.1.**, 20 Uhr – 3:RMA Album-Release „The Garden of Edna“

**19.1.**, 20 Uhr – Paul Brändle Trio

**21.1.**, 20 Uhr – Helfrieds Strenge Kammer – Die kabarettistische Talkshow mit Live-Jazz

**22. – 24.1.**, 19 Uhr – GMPU Jazz Nights

**26.1.**, 19 Uhr – Streetview Dixieclub – One Night in New Orleans

**27.1.**, 20 Uhr – Klaus Paier & Asja Valcic „Vision for Two – 10 Years“

**29. – 31.1.**, 19 Uhr – GMPU Prüfungen – Ein akustisches Resümee

**2.2.**, 20 Uhr – Fagner Wesley Quartet „Life goes on“

**3.2.**, 20 Uhr – Anna Knott – French Chansons

**7.2.**, 20 Uhr – Crowd Work Comedy Show #1 Aladdin Jameel „Und du?“

**8.2.**, 20 Uhr – Mind Tree „Catharsis“ Album Tour 2024

**9.2.**, 20 Uhr – Teresa and her Moorchestra

**22.2.**, 20 Uhr – Schick Sisters „Free!“

## SENIORENBÜRO

**Beginn:** jeweils 9 Uhr  
**Ort:** Seniorenbüro, Lidmanskgy. 22  
**Info:** 0463/5372753

### Informationsvormittage

- 8.2.** – Gemeinsam sicher  
**22.2.** – Blackoutvorsorge  
**29.2.** – StoP-Stadtteile ohne Partnergewalt

### Weitere Termine

- 20.1.**, 9 Uhr – Mode ist kein Diktat, Hilfswerk, Pischeldorfer Str. 53  
**25.1.**, 16.30 Uhr – Forum besser HÖREN für Eltern und Großeltern, Gasometerg. 4a  
**30.1.**, 15 u. 17 Uhr – Italienisch-Kurs für mäßig Fortgeschrittene, Seniorenbüro, Lidmanskgy. 22  
**3.2.**, 10 Uhr – Stricktreff mit Karin Kruse, Stoff&Chic, Ankershofenstr. 2  
**6.2.**, 9.30 Uhr – Singen macht fit, Hilfswerk, Pischeldorfer Str. 57

## Faschingsklamauk

für Senioren im  
 Gemeindezentrum St. Ruprecht  
**7. Februar 2024, 14 Uhr**  
**Ort:** Kinoplatz 3

- 7.2.**, 18 Uhr – Klagenfurter Alltagsgeschichten, Hafenstadt, Villacher Str. 16  
**8.2.**, 14 Uhr – Begegnungscafé, GZ Annabichl, St. Veiter Str. 195  
**8.2.**, 10 u. 18.30 Uhr – Leben mit voller Kraft, mit der Kraft des Lichtes, Naturpraxis, Anton-Fuchs-Weg 6  
**9.2.**, 17.30 Uhr – Linedance Grundkurs, Tanzwelt Wankmüller, Schleppepl. 5  
**9.2.**, 18 Uhr – Heiterkeit, Humor und Lachen, Kneipp-Aktiv-Club, Adolf-Kolping-G. 6  
**10.2.**, 10 Uhr – Was ist wohl WYDA, Kneipp-Aktiv-Club, Adolf-Kolping-G. 6  
**13.2.**, 9 Uhr – Flinslerl-Umzug Weltkulturerbe Fasching, Parkplatz Minimundus  
**14.2.**, 9 Uhr – Wohlfühl-Momente-Erleben, Seniorenbüro, Lidmanskgy. 22  
**14.2.**, 10 Uhr – Fit und G'sund in jedem Alter – SesselYoga mit Sara, Seniorenbund, Adlger. 1  
**14.2.**, 9 Uhr – Gebärdensprache, 4everyoung, Feschnigstr. 78  
**18.2.**, 14 Uhr – Gestalte deinen Tischgarten, St. Hemma Kirche, Feldkirchner Str. 70

## INNENHOFKULTUR

**Ort:** Villa For Forest, Viktringer Ring 21  
[innenhofkultur.at](http://innenhofkultur.at)

- 25.1.**, 20 Uhr – Freibühne – Die Bühne für deine Kunst  
**Ein Kater ist kein Sofakissen (6+)** – Theaterstück für Kinder von Christine Nöstlinger. Premiere: 3. Februar, 16 Uhr. Weitere Termine: 4., 9., 10., 17., 18., 24. u. 25. Februar sowie 1., 2., 9. u. 10. März, jeweils 16 Uhr.

## VENTIL KULTURRAUM

**Ort:** Kardinalplatz 1/Fleischbankg. 8  
[www.ventil.space](http://www.ventil.space)

- 23.1.**, 18.30 Uhr – Attac-Kärnten-Treffen  
**24.1.**, 18.30 Uhr – Treffpunkt Grundeinkommen  
**25.1.**, 17.30 Uhr – Schreib(t)raum mit Katharina Keil: Schreibend stark  
**3.-9.2.**, 20 Uhr – Laboratorium HeilsVersprecher

## VZ KLAGENFURT

**Ort:** Veranstaltungszentrum Klagenfurt, Alpen-Adria-Platz 1  
[www.vzklagenfu](http://www.vzklagenfu)

- 27.1.**, 20 Uhr – Seppi Neubauer – Hirn mit Ei, Sympathische und hoch pointierte Geschichtenerzählerei, Stimmtalent, zwischen Wahrheit und maßloser Übertreibung gepaart mit rhythmischer Ukulele und ausgeklügeltem Schmäh.  
**2.2.**, 19 Uhr – Benefizkabarett: Joesi Prokopetz – Pferde können nicht reiten. Ein scharfer Ritt querfeldein ohne Sattel und Steigbügel und selbstverständlich zügellos durch die Hochebenen der Satire.

## A Social Lie

Das Dancical

**Projektziel:** Visualisierung der Themen Mobbing im Internet, Gefahren von Nacktfotos, TikTok-Sucht und Angst vor dem „Anderssein“

**29. Jänner – 2. Februar 2024, jeweils 9.30 Uhr, sowie 31. Jänner um 18.30 Uhr.**

**Veranstalter:** Dance Industry  
**Ort:** Konzerthaus, Mießtalerstraße 8  
[www.dance-industry.at](http://www.dance-industry.at)

## APOTHEKEN

### Bereitschaftsdienst

- Donnerstag, 18.1.:** Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Str. 22, und Beneficium Kreuzberg Apotheke, Radetzkystr. 20  
**Freitag, 19.1.:** Löwen Apotheke, Villacher Str. 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Str. 57  
**Samstag, 20.1.:** Nord Apotheke, St. Veiter Str. 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Str. 73  
**Sonntag, 21.1.:** Uni-Apotheke, Universitätsstr. 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Str. 34  
**Montag, 22.1.:** Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, und die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15  
**Dienstag, 23.1.:** Vitalis Apotheke, Durchlaßstr. 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakobstr. 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Str. 224  
**Mittwoch, 24.1.:** Landschafts-Apotheke, Alter Pl. 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187  
**Donnerstag, 25.1.:** Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A  
**Freitag, 26.1.:** team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Str. 105  
**Samstag, 27.1.:** Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134  
**Sonntag, 28.1.:** Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Str. 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Str. 149 / Ecke Südring  
**Montag, 29.1.:** Engel-Apotheke, Bahnhofstr. 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13  
**Dienstag, 30.1.:** Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Str. 22, und Beneficium Kreuzberg Apotheke, Radetzkystr. 20  
**Mittwoch, 31.1.:** Löwen Apotheke, Villacher Str. 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Str. 57  
**Donnerstag, 1.2.:** Nord Apotheke, St. Veiter Str. 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Str. 73  
**Freitag, 2.2.:** Uni-Apotheke, Universitätsstr. 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Str. 34  
**Samstag, 3.2.:** Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, und die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15  
**Sonntag, 4.2.:** Vitalis Apotheke, Durchlaßstr. 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakobstr. 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Str. 224  
**Montag, 5.2.:** Landschafts-Apotheke, Alter Pl. 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187  
**Dienstag, 6.2.:** Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A  
**Mittwoch, 7.2.:** team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Str. 105  
**Donnerstag, 8.2.:** Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134  
**Freitag, 9.2.:** Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Str. 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Str. 149 / Ecke Südring  
**Samstag, 10.2.:** Engel-Apotheke, Bahnhofstr. 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13  
**Sonntag, 11.2.:** Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Str. 22, und Beneficium Kreuzberg Apotheke, Radetzkystr. 20  
**Montag, 12.2.:** Löwen Apotheke, Villacher Str. 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Str. 57  
**Dienstag, 13.2.:** Nord Apotheke, St. Veiter Str. 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Str. 73  
**Mittwoch, 14.2.:** Uni-Apotheke, Universitätsstr. 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Str. 34  
**Donnerstag, 15.2.:** Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, und die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15  
**Freitag, 16.2.:** Vitalis Apotheke, Durchlaßstr. 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakobstr. 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Str. 224  
**Samstag, 17.2.:** Landschafts-Apotheke, Alter Pl. 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187  
**Sonntag, 18.2.:** Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A  
**Montag, 19.2.:** team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Str. 105  
**Dienstag, 20.2.:** Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134

## GEBURTEN

Vom 6. bis  
27. Dezember 2023

**Arya Nisveta** Stan (6.12.), Sohn von Merisa Mustafić und Mihai-Mugurel Stan

**Samiya Abdisalam** Jibril (7.12.), Tochter von Bushra Mahamed und Abdisalam Jibril

**Finn Fabian Kautz** und **Kaspar Sebastian Kautz** (12.12.), Söhne von Stefanie Falkenberg und Fabian Kautz

**Aslan** (15.12.), Sohn von Almedina und Ervin Nezić

**Pascal** Kapeller (16.12.), Sohn von Carmen Anderwald und Christian Kapeller

**Hannah** (17.12.), Tochter von Michelle Tupy und Gerog Neubauer

**Robin** (20.12.), Sohn von Patricia Labner BA, MA und Matthias Labner BA

**Gabriel Bernd** und **Georg Christian** (22.12.), Söhne von Mag. phil., Mag. phil., Mag. phil. Daniela Camilla Eidler-Berta und Mag. rer. soc. oec., Mag. rer. soc. oec. Christian Markus Eidler-Berta

**Ben Noah** (23.12.), Sohn von Kerstin Kanzian und Bernhard Kamber

**Enna Robina** Grabensteiner (27.12.), Tochter von Samela Ajkić und Stefan Grabensteiner

**Elisabeth Beatrice Theresia** Egger (27.12.), Tochter von Aleksandrina Dzhudzheva und Michael Egger

## TRAUUNGEN

## Vom 22. Dezember 2023

**Margit Weyrauch** und **Dr. Stephan Heyduck** (22.12.)

## TODESFÄLLE

Vom 10. Dezember 2023  
bis 9. Jänner 2024

**Gerlinde Stesl** (88), Richard-Wagner-Straße 80

**Johann Thaler** (98), Friedlweg 7

**Silvia Fasching** (84), Wacholderweg 12

**Johann Hopfgartner** (93), Kueßstraße 5

**Irene Hörzer** (90), Steingasse 180

**Renate Klimesch** (66), Bahnhofstraße 5

**Gertrud Sagerschnig** (86), Flurgasse 48

**Peter Tockner** (69), Klagenfurt

**Herta Kuchling** (85), Retschacherweg 12

**Uta Lassnig** (86), August-Jaksch-Straße 7/6

**Maria Schwarz** (91), Feldkirchner Straße 51

**Walburga Holzbauer** (78), Glanfurtgasse 82

**Leo Kasper** (95), Wurzelgasse 66 3/16

**Johann Raunegger** (86), Bahnhofstraße 3

**Maria Elisabeth Winkler** (89), Feldkirchner Straße 302/1

**Dkfm. Dr. Engelbert Peter Musil** (84), Renngasse 1/5

**Otto Jakob Alois Weidlinger** (70), Görzer Allee 22F 4

**Alfred Wernig** (82), Baumbachplatz 21/2

**Franz Kumer** (71), Siebenhügelstraße 108/36

**Agnes Kutej** (86), Feldkirchner Straße 51

**Maria Donesch** (84), Akazienhofstraße 168

**Kurt Kosiak** (86), Markusweg 3

**Hildegard Ottowitz** (94), Harbacher Straße 72

**Mag. med. vet. Wolfgang Siegl** (65), Wulfeniastraße 19/2

**Rosa Pibal** (84), Flurgasse 47

**Hanspeter Gsandner** (63), Steinacherstraße 3

**Bernadetta Meyer** (73), Universitätsstraße 21A/7

**Christine Jahn** (73), Mariannengasse 5

**Erika Krischnig** (92), Harbacher Straße 72

**Katharina Volina** (85), Karl-Truppe-Straße 7

**Ernestine Regina Wakonig** (88), Gabelsbergerstraße 50

**Barbara Andritsch** (98), Hülgerthpark 3

**Josefine Krainer** (89), Sterneckstraße 25/16

**Hans Peter Mikl** (79), Steingasse 180

**Johann Podpetschnik** (83), Fischlstraße 41

**Maria Münzer** (69), Muldenweg 16

**Werner Johann Otto Truppe** (55), Bogensberggasse 16

**Adelheid Appé** (80), Roseggerstraße 34

**Johann Podpetschnik** (83), Fischlstraße 41

**Maria Münzer** (69), Muldenweg 16

**Ursula Schaus** (92), Akazienhofstraße 68

**Gerlinde Auerbach** (93), Steingasse 180

**Maria Aumüller** (101), Harbacher Straße 72

**Manuela Holzer** (58), Nestroygasse 24

**Rosalia Pichler** (101), St. Peter Straße 34

**Karl Burger** (96), Ferdinand-Raunegger-Gasse 7

**Gerhard Dietrich Ehß** (76), Edmund-Eysler-Gasse 17/1

**Alois Pinteritsch** (82), Seegasse 31

**Annemarie Ulbing** (83), Radetzkystraße 38/3/5

**Vinko Matuzovic** (77), Hülgerthpark 5

**Gerlinde Auerbach** (93), Steingasse 180

**Margaretha Augustin** (97), Waltendorfer Straße 33

**Faisal Ali „Fesi“ Kootbaully** (54), Heimkehrerweg 6/3/1

**Ingeborg Nusser** (93), Johann-Weichard-Valvasor-Gasse

**Horst Liebetegger** (63), Carolinenstraße 24/5

**Maria Kreuzer** (88), Harbacher Straße 72

**Helga Lorenz** (78), Harbacher Straße 72

EINFASSUNGEN | RENOVIERUNGEN  
INSCHRIFTEN | URNENPLATTEN



Inh. Marco Pototschnig  
Friedensgasse 13, 9020 Klagenfurt a. WS.  
Tel.: +43(0)463-318652-12  
Fax: +43(0)463-318652-89  
www.wopl-grabsteine.at

**Anna Maria Moser** (95), Steinackerweg 21

**Gertrude Thuller-Mutzi** (64), Peter-Graf-Gasse 9

**Klothilde Werkl** (87), Birkengasse 5

**Mathilde Josefine Moser** (87), Felsenschmidgasse 37

**Gertrud Maria Gisela Arnold** (79), Esperantostraße 23

**Hermine Rothmüller** (88), Beethovenstraße 41

**Maria Tony** (85), Jantschgasse 1

**Edla Truppe** (71), Harbacher Straße 68

**Radoljub Kovačević** (75), Petrusweg 18

**Sefika Mahic** (78), Raupenhofstraße 24/4

**Norbert Erlacher** (67), Siebenbürgengasse 13

**Marisa Illgoutz** (65), Hasenweg 15

**Heinz Dieter Malderle** (82), Johann-Hiller-Straße 21/1

**Friederike Meißlitzer** (96), Jantschgasse 1

**Moritz Adolf Brugger** (83), Mikschallee 2/57

**Erika Löschnig** (93), Stauderplatz 8/4

**Ernestine Veronika Putz** (83), Klagenfurt

**Elfriede Waysocher** (81), Burggasse 25/3

**Minibagger und  
Hebebühnen**

zu vermieten

Telefon: 0463/45044

www.maschinenverleih-  
pototschnig.at

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt Planstellen für eine/einen



### Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin

in der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie in Voll- bzw. Teilzeit mit facharztentsprechender krankenanstaltenäquivalenter Entlohnung aus:

#### Aufgabengebiet:

- Durchführung von ärztlichen Untersuchungen und Beratungen in Kindergärten und Pflichtschulen
- medizinische Gutachtenerstellung gemäß Schulunterrichtsgesetz, Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz sowie Suchtmittelgesetz
- Epidemiologie, Seuchenbekämpfung, Umwelthygiene und sanitäre Aufsicht
- Durchführung von Impfungen
- Durchführung von Totenbesuchen

#### Anforderungsprofil:

- Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin oder Fachärztin/-arzt
- absolvierter Physikaturskurs bzw. die Bereitschaft, einen Kurs zu absolvieren und die dazugehörige Physikatursprüfung positiv abzulegen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- selbstständiges Arbeiten
- Genauigkeit, Engagement und hohe Belastbarkeit
- Führerschein B sowie eigener PKW für Außendiensttätigkeit
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an [personal@klagenfurt.at](mailto:personal@klagenfurt.at)**, zu richten.

**Bewerbungen** werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Unterlagen **bis einschließlich 31. Mai 2024** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Männern sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister  
Christian Scheider

## MARKTTARIFORDNUNG

Beschluss des Gemeinderates der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee vom 20.07.2023, mit der privatrechtliche Marktentgelte festgesetzt werden (Markttarifordnung 2023), in der Fassung vom 28.12.2023.

Aufgrund § 18 Abs 1 Klagenfurter Marktordnung 2020 idgF iVm § 14 Klagenfurter Stadtrecht 1998 idgF wird beschlossen:

### § 1 Anwendungsbereich

Die Markttarifordnung 2023 gilt für alle in der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee abgehaltenen Märkte auf öffentlichem Grund im Sinne der Klagenfurter Marktordnung 2020 idgF.

### § 2 Gegenstand

Für die Benützung der stadt eigenen Standplätze, Marktkojen und Markthütten und sonstigen Marktflächen sind an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee privatrechtliche Entgelte zu entrichten.

### § 3 Höhe

- (1) Das Ausmaß der Marktentgelte bestimmt sich nach den in der Anlage angeschlossenen, einen Bestandteil dieses Beschlusses bildenden Tarifen.
- (2) Die Tarifsätze enthalten nur die Vergütung für den überlassenen Raum, den Gebrauch von Marktständen und Markteinrichtungen sowie für sonstige, mit der Abhaltung der Märkte verbundene allgemeine Ausgaben.
- (3) Die Berechnung der Marktentgelte für die Markthalle Nord sowie die Objekte Ost, Süd und West inkl. Sitzgärten und auf dem Freigelände erfolgt nach der Anzahl der zugewiesenen Laufmeter und/oder nach dem Ausmaß der beanspruchten Bodenfläche in Quadratmetern (m<sup>2</sup>) des Standplatzes bzw. der Marktflächen und den im Anhang angeführten zusätzlichen Positionen.
- (4) Bei der Berechnung der Marktentgelte sind Flächen von weniger als 0,5 m<sup>2</sup> zu vernachlässigen, Flächen von 0,5 m<sup>2</sup> und darüber auf ganze Quadratmeter aufzurunden.
- (5) Sonstige den einzelnen Marktbesckern direkt zuzuordnende Kosten (wie z. B. für Strom) werden nach dem tatsächlichen Verbrauch, ansonsten pauschaliert im Verhältnis der Benützung gesondert verrechnet.
- (6) Im Tarif für die Hüttenvermietung ist die Umsatzsteuer nach den Bestimmungen des UstG 1994, BGBl. Nr. 663 idgF enthalten.
- (7) Die Entgelte sind wertgesichert und werden per 1.3. eines jeden Jahres auf Basis des Verbraucherpreisindex 2010 (Jahresdurchschnittswert) angepasst. Die sich so ergebende Höhe der Entgelte ist auf zehn Cent aufzurunden oder abzurunden, wobei Beträge über 5 Cent aufzurunden andernfalls abzurunden sind.

### § 4 Zahlungspflicht

- (1) Zahlungspflichtig ist derjenige, dem der Standplatz, die Marktkoje, die Markthütte oder sonstige Marktflächen zur Benützung zugewiesen worden ist oder der sie tatsächlich benützt.
- (2) Wurden Dritte mit der Durchführung eines Marktes betraut, so ist der Organisator zahlungspflichtig.
- (3) Im Falle der Gelegenheitsmärkte ist der Bewilligungsinhaber zahlungspflichtig.
- (4) Mehrere Zahlungspflichtige haften als Gesamtschuldner.

### § 5 Entrichtung und Fälligkeit der Entgelte

- (1) Die Entgeltspflicht entsteht mit der Zuweisung und Ermöglichung der Benützung des Standplatzes, der Marktkoje und der Markthütte.
- (2) Tages- und Monatsentgelte werden im Voraus für den jeweils laufenden Monat fällig.
- (3) Für zugewiesene Standplätze, Markteinrichtungen oder sonstige Markflächen besteht die Entgeltspflicht entsprechend der zeitlichen und inhaltlich gewünschten Marktpräsenz, unabhängig davon, ob und in welchem Ausmaß diese in Anspruch genommen werden.
- (4) Im Fall der Betrauung Dritter zur Durchführung von Märkten werden die Marktentgelte mit Beginn des jeweiligen Marktes, für den die Ermächtigung erteilt worden ist, fällig.
- (5) Im Falle von Gelegenheitsmärkten werden die Marktentgelte mit Rechtskraft des Bewilligungsbescheides fällig.

### § 6 Einhebung der Entgelte

- (1) Tagesentgelte können von der Marktverwaltung im Freigelände unmittelbar eingehoben oder als Monatsentgelt vorgeschrieben werden.
- (2) Das Marktentgelt für zugewiesene Marktkojen wird jeweils monatlich mittels Rechnung vorgeschrieben.

### § 7 Befreiung

Öffentlich-rechtliche Körperschaften und Vereinigungen, die glaubhaft machen, dass die Markttätigkeit ausschließlich gemeinnützigen oder wohltätigen Zwecken zugutekommt, sind bei einer tageweisen Benützung von Marktplätzen, Markteinrichtungen oder sonstigen Markflächen von der Zahlungspflicht befreit.

### § 8 Schlussbestimmungen

- (1) Die Kundmachung dieses Beschlusses erfolgt im elektronisch geführten Amtsblatt der Landeshauptstadt unter der Internetadresse der Landeshauptstadt und tritt mit Ablauf des Tages der Freigabe zur Abfrage im Internet in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieses Beschlusses treten die Beschlüsse des Gemeinderates der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee vom 20.07.2023, MZl.: 34/759/2023, sowie vom 28.12.2022, MZl.: 34/1127/2022, außer Kraft.

Für den Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee  
 Der Bürgermeister:  
 Christian Scheider

## Anlage zu § 3 Abs. 1 Marktтарifordnung 2023 (Marktтарife)

### 1) Tages- und Wochenmärkte:

#### a) Markthalle Nord sowie Objekte Ost, Süd und West inkl. Sitzgärten:

- |   |         |
|---|---------|
| 1. Handel (mit und ohne Flugdach)<br>je angefangenem Quadratmeter monatlich | € 8,50  |
| 2. Gastro (mit und ohne Flugdach)<br>je angefangenem Quadratmeter monatlich | € 10,00 |
| 3. Sitzgärten je angefangenem Quadratmeter monatlich                        | € 2,40  |

#### b) Marktplätze auf dem Freigelände (Verkaufsstände, LKW, Traktoranhänger und sonstige Motorfahrzeuge pro angefangenem Laufmeter Bodenfläche):

- |   |        |
|---|--------|
| 1. Bauernstände (Landwirte) und Gärtner<br>je angefangenem Laufmeter und Markttag<br>(inkl. tatsächlich benützter Fläche) | € 1,50 |
|---|--------|

- |  |        |
|--|--------|
| 2. Handel je angefangenem Laufmeter und Markttag (inkl. tatsächlich benützter Fläche)                      | € 2,50 |
| 3. Gastro mit oder ohne Handel je angefangenem Laufmeter und Markttag (inkl. tatsächlich benützter Fläche) | € 2,80 |

#### c) Sonstige Tarife:

- |   |        |
|---|--------|
| 1. Gemeindeeigene Tische (Leihische)<br>zusätzlich pro Markttag pro 2 Meter   | € 1,00 |
| 2. Stromanschluss bis 1 KW<br>pauschal zusätzlich pro Markttag  | € 2,00 |
| 3. Stromanschluss ab 1 KW pauschal<br>zusätzlich pro Markttag   | € 4,00 |
| 4. Mehrspuriges Kraftfahrzeug, das nicht<br>als Verkaufsfahrzeug verwendet wird<br>pauschal zusätzlich pro Markttag | € 5,00 |

### 2) Jahrmärkte:

#### a) Ursulamarkt:

- |   |         |
|---|---------|
| 1. Handel/Gastro, Standtiefe bis 3 m<br>je angefangenem Laufmeter und Tag                       | € 5,30  |
| 2. Handel/Gastro, Standtiefe über 3 m<br>je angefangenem m <sup>2</sup> und Tag                 | € 1,80  |
| 3. Verkauf von Geschirr, Haushaltsgeräten, Fassbinder<br>je angefangenem m <sup>2</sup> und Tag | € 1,50  |
| 4. Verkauf von Luftballons o. Ä. pro Person und Tag   | € 15,70 |

#### b) Firmungsmarkt:

- |   |         |
|---|---------|
| 1. Handel je angefangenem Laufmeter und Tag         | € 3,90  |
| 2. Verkauf von Luftballons o. Ä. pro Person und Tag | € 14,00 |
| 3. Fotografie pro Person und Tag                    | € 14,00 |

#### c) Weihnachtsmarkt / Silvestermarkt / Ostermarkt:

- |  |        |
|--|--------|
| 1. Handel je angefangenem m <sup>2</sup> und Tag       | € 1,95 |
| 2. Gastro je angefangenem m <sup>2</sup> und Tag       | € 2,45 |
| 3. Schausteller je angefangenem m <sup>2</sup> und Tag | € 0,90 |

#### d) Allerheiligenmärkte:

- |  |        |
|--|--------|
| Handel je angefangenem Laufmeter und Tag | € 3,90 |
|--|--------|

#### e) Christbaummarkt:

- |   |        |
|---|--------|
| Handel und Landwirte je m <sup>2</sup> und Marktdauer | € 2,90 |
|---|--------|

### 3) Monatsmärkte:

- |  |        |
|--|--------|
| a) Krämermarkt je angefangenem Laufmeter und Tag | € 2,90 |
|--|--------|

### 4) Sonstiges:

- |   |        |
|---|--------|
| a) Hüttenmiete je angefangenem m <sup>2</sup> und Tag | € 4,20 |
|---|--------|

#### b) Marktorganisation:

Wird mit der Durchführung eines Marktes gemäß § 5 Klagenfurter Marktordnung 2020 idgF ein Dritter betraut, sind folgende Marktentgelte für die jeweiligen Marktgebiete zu entrichten:

- |  |        |
|--|--------|
| Freigelände - Markflächen je angefangenem m <sup>2</sup><br>(inklusive Verkehrsflächen und Freiflächen) pro Markttag | € 0,11 |
|--|--------|





**AUGEN AUF!**

**KLAGENFURT**

**BELEUCHTUNG DEFEKT?**

**BRUNNEN VERUNREINIGT?**

**SCHLAGLOCH?**

**SO GEHT'S:**

-  WEBSITE AUFRUFEN
-  STANDORT EINGEBEN
-  MANGEL BESCHREIBEN
-  BILDER HOCHLADEN

**SENDEN** 



**JETZT NOCH EINFACHER**  
**GANZ LEICHT PROBLEME MELDEN**

[www.augenaufklagenfurt.at](http://www.augenaufklagenfurt.at)

## VERSCHIEDENES

**Spengler- und Dachdeckerarbeiten** – ausgeführt von geschulten Fachleuten der Firma Hedenik, **Telefon:** 04228/3185, **Fax:** -4, [www.dach-hedenik.com](http://www.dach-hedenik.com)

**Passbilder sofort in bester Qualität** – Fotoatelier Tollinger, **Telefon:** 0699/15135450

**EDV-Reparaturen** – Laptops, PCs, Handys, Drucker bei [lucsem®](http://www.lucesem.at), **Telefon:** 0463/287007, [www.lucesem.at](http://www.lucesem.at)

**Doktor Boiler** – 1A-Boiler-Entkalkung-Wartung-Reparaturen, **Telefon:** 0660/4141469, [www.doktor-boiler.at](http://www.doktor-boiler.at)

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

## Gerhard Pigl

im 84. Lebensjahr verstorben ist.

Herr Gerhard Pigl war viele Jahre lang als Elektriker in der Abteilung Entsorgung des Magistrates der Landeshauptstadt Klagenfurt tätig. Die Landeshauptstadt Klagenfurt wird Herrn Gerhard Pigl stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee  
 Christian Scheider

Der Stellvertreter  
 des Magistratsdirektors  
 MMag. Stéphane Binder, MA

Der Vorsitzende  
 des Zentralausschusses  
 Robert Kruschitz

MEINE  
 WORTANZEIGE  
 IN DER

  
**KLAGENFURT**  
 DIE STADTZEITUNG Nachrichten und  
 amtliche Mitteilungen

**Ich bestelle nachstehende Anzeige  
 unter VERSCHIEDENES**

Text:

---



---



---



---



---

Mein Name und die Rechnungsadresse:

---



---

Datum:

Unterschrift:

**SONDERPREIS BIS 10 WORTE:** € 9,00, darüber € 1,20 pro Wort, fett gedruckte Worte € 1,70. Alle Preise zuzüglich 20% MwSt.

**EINSENDEN AN:** Klagenfurt Zeitung, Neuer Platz 1, 9020 Klagenfurt oder in der Redaktion, Rathaus, abgeben.

# Sie wollen JETZT Ihre Immobilie verkaufen?



WIR KENNEN DEN MARKT



ZEITERSPARNIS



VERHANDLUNGSGESCHICK



DISKRETIION



SICHERE FINANZIERUNG



RECHTLICHE ABSICHERUNG



VERMARKTUNG



NETZWERK



ZUFRIEDENHEIT AUF PLATZ 1

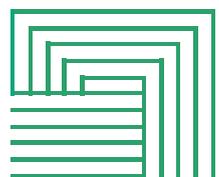


T. 0463 508 700  
M. 0676 64 34 576



*Leichter geht's nicht! Einfach diesen QR-Code scannen und Formular ausfüllen. Wir haben den passenden Käufer und melden uns umgehend bei Ihnen.*

 [IGEL-IMMOBILIEN.AT](https://www.igel-immobilien.at)

 **IGEL**  
IMMOBILIEN

*seit 30 Jahren!*



Herbert  
Löcker

Bernhard  
Gelbmann

Renate  
Kodym



Petra  
Peretta-Löcker

Carmen  
Thornton

Christian  
Fülöp

IMMOBILIENMAKLER & BAUTRÄGER

IN KLAGENFURT & VILLACH